



Mitteilungen

alpenverein
weitwanderer



Jahrgang 37

Mai 2015

2/2015 . Heft 143



Mittellandweg 150 (OÖ). Foto: Erika Käfer

Einladung

zur Bergmesse bei der Pauluskapelle
auf der Weinebene

am 15. August 2015, 11.30 Uhr



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Jetzt, wo Sie diese Mitteilungen in Händen halten, sind wir bereits mitten im Frühling, die Welt erstrahlt nach monatelangem Grau und Braun wieder in Farben, die Sonne scheint öfter, und ich entbiete Ihnen – wie immer von gewohnter Stelle aus – ein herzliches „Grüß Gott“. Sehr rasch ist die Zeit seit

dem Erscheinen unserer Februar-Ausgabe vergangen, sie war erfüllt von einem sehr umfangreichen Arbeitspensum. Darunter fiel u.a. auch unsere 37. Mitgliederversammlung, von der ich Ihnen nachfolgend berichten möchte. Die Sektion Weitwanderer befindet sich im 37. Jahr ihres Bestehens, das mit der Vorlage der Satzung am 19. Dezember 1978 an die Bezirkshauptmannschaft und der „Nichtuntersagung“ durch die Behörde begründet wurde.

Jahresbericht 2014

Erfreut konnte ich diesmal im Restaurant Schönbrunn 54 Mitglieder begrüßen, unter ihnen die Vorsitzenden der Sektion Horn und des Alpenvereins Waldviertel sowie die Obleute der befreundeten Wandervereine „Föhrenberge Mödling“ und „Club Wien 21“. Dieser Versammlung wohnte sogar auch unser langjähriger Wanderfreund *Josef Soukup* aus Riedingen in der Schwäbischen Alb bei, der die lange Anreise aus Deutschland auf sich genommen hatte.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit gedachten wir in einer stillen Minute der im Jahre 2014 Verstorbenen, um anschließend den Mitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung, aber auch allen Mitarbeitern für die im abgelaufenen Jahr so umfangreiche und vielfältig geleistete Arbeit großen Dank auszusprechen.

Mit Stolz konnte ich berichten, dass der Mitgliederstand jenseits der „1000er-Marke“ – trotz der Abgänge durch Tod, Austritt oder Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrages – gehalten werden konnte.

Auch die anlässlich der Mitgliederversammlung 2014 beschlossenen Beihilfen an Kleinsektionen, deren Hütten an Weitwanderwegen liegen, konnten erfolgreich vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang wurde die 1988 vom Alpenverein Waldviertel übernommene „Patenschaft“ des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (Nebelstein – Schönbach) beendet.

Statistiken

Seit dem Jahre 2003 sind im Eigenverlag unserer Sektion 12.800 Wegbeschreibungen der zehn österreichischen Weitwanderwege und des NÖ. Landesrundwanderweges erstellt und herausgebracht worden. Rund 12.200 wurden bisher zum Selbstkostenpreis abgesetzt. So erfuhren im Jahre 2014 die Wanderführer der Wege 01, 02 (I, II und III), 03, 04, 05 und 07 eine Aktualisierung.

Ein Blick auf die Tourenstatistik zeigt, dass im Jahre 2014 an 128 Tagen insgesamt 101 Tages- bzw. Mehrtageswanderungen, Bergtouren und Schneeschuhwanderungen durchgeführt wurden, woran sich 1883 Wanderer

Aus dem Inhalt:

	Seite
Neues aus der Sektion	1
Nachrichten aus Wien	2
Der Weitwander-Großvater lud wiederum ein! ...	3
Wiener und NÖ Weitwanderertreffen	4
Wanderung am Tag danach	4
Nachrichten aus Niederösterreich	4
Frühjahrstagung Landesverband NÖ	5
Nachrichten aus Oberösterreich	6
Nachrichten aus der Steiermark	6
Nachrichten aus Salzburg	8
Nachrichten aus Kärnten	9
Heinz Waldner 90 Jahre	9
Wir gratulieren	10
Neues für Weitwanderer	10
Wir trauern	11
Bücher	11
Wanderkarten	13
Wir und die Umwelt	15
Termine	16
Impressum	16

beteiligten. Dies ergibt pro Tour einen Schnitt von etwa etwa 18 Teilnehmern.

Unsere Homepage wies einen Schnitt von 545 Besuchern pro Tag auf, die dabei 1386 Seiten betrachteten.

102 Personen haben die Verleihung eines Abzeichens für die Zurücklegung eines Wanderweges beantragt. Die tatsächlichen Begeher unserer Weitwanderwege können aber nie genau eruiert werden.

Einnahmen- und Ausgabenrechnung

Der Jahresabschluss 2014 samt Vermögensübersicht wurde der Mitgliederversammlung detailliert dargestellt (die Anwesenden erhielten den gesamten Jahresbericht in Papierform ausgehändigt) und wies auf Grund der Spenden an kleine Sektionen diesmal einen Verlust aus, der aus dem Vereinsvermögen abgedeckt wurde.

Bericht der Rechnungsprüfer

Bezug nehmend auf die Gebarungsüberprüfung am 13.02.2015 brachten die Prüfer zum Ausdruck, dass die Salden und Bankkonten alle mit dem Jahresabschluss übereinstimmten, verlangte Belege und Unterlagen zur Ansicht vorlagen und somit alles in Ordnung befunden wurde. Die beantragte Entlastung erfolgte *einstimmig*.

Anträge an die Mitgliederversammlung

Seitens der Mitglieder wurden keine Anträge eingebracht. Ein durch den Vorstand gefasster Beschluss hinsichtlich der Renovierung oder eventuellen Neuerrichtung der *Carl-Hermann-Notunterkunft* – beides liegt im Ermessen des Grundeigentümers – wurde als Antrag an die Mitgliederversammlung herangetragen und *einstimmig* gebilligt.

Nachwahlen

Erfreulich ist zu berichten, dass sich die Herren *Gert Kienast* und *MMag. Wolfgang Smejkal* bereit erklärt haben, in der Sektion mitzuarbeiten. *Gert Kienast* wird als *Beirat für die Steiermark* und als *Wanderführer* tätig werden, *Wolfgang Smejkal* wird sich der Wegmarkierungen annehmen. Die Wahl des Beirates für die Steiermark und des Markierungswartes erfolgte *einstimmig*.

Mag. Reinhard Smejkal wird künftig die Aktualisierung der Führer unserer zehn Weitwanderwege vornehmen. *Gert Gasperin* und *Frau Danja Stiegler* werden unseren Internet-Beauftragten *Martin Markt* bei der Betreuung des neuen „Alpenvereinaktiv.com“ unterstützen. *Dazu passt ein im Vorstand besprochenes Anliegen, an interessierte Mitglieder heran zu treten und sie zu „Patenschaften“ von Teilstrecken unserer Wege (Ostösterreichischer Grenzlandweg 07 und NÖ. Landesrundwanderweg) zu bewegen, um auf diesen Strecken – die in Nähe ihres Wohnortes liegen sollten – Markierungen zu überprüfen und erforderlichenfalls zu erneuern. Dazu kommen lediglich Personen aus Wien und dem östlichen Niederösterreich in Frage. Rufen Sie einfach an.*

Voranschläge für das neue Vereinsjahr

Nach eingehender Darstellung durch unsere Kassierin wurde der Jahresvoranschlag 2015 durch die Versammlung *einstimmig* gut geheißsen.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Die Vorstellung der zu ehrenden Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zum ÖAV wurde bereits im Heft 142 vorgenommen. Die persönlich anwesenden Herren *Josef Soukup* aus Deutschland sowie *Florian und Roland Käfer*, beide aus Wien, konnten für ihre 25-jährige Treue mit Ehrenzeichen und Urkunden bedacht werden. Wir gratulieren allen Geehrten nochmals auf das Herzlichste.

Allfälliges

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorlagen, erinnerte ich daran, dass es immer schwerer wird,

Menschen zu finden, die sich – neben Beruf und Familie – noch Zeit nehmen für eine ehrenamtliche Arbeit in einem Verein. Wir müssen daher versuchen – als attraktive Organisation neben Caritas, Feuerwehr, Rotem Kreuz usw. – die Freiwilligenarbeit in Österreich mehr in das Bewusstsein der Menschen zu bringen.

Nach diesem „Aufruf“ konnte ich – wie bereits viele Male zuvor – die 37. Mitgliederversammlung mit einem freudigen, aber erleichterten „Berg Heil“ schließen.

Bis zum nächsten Mal verabschiede ich mich mit den besten Wünschen für die heurige Wandersaison und verbleibe – wie immer – mit herzlichsten Grüßen

Ihr *Fritz Käfer*

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



Die langjährigen Mitglieder. Foto: Erika Käfer



Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Wie heißt ein vergnügliches, aber jetzt von mir abgewandeltes Frühlingslied: Der Frühling ist gekommen, die Bäume schlagen aus, und die Weitwanderer zieht es in die Natur hinaus. Hinaus in die Natur und für den Körper nach den tristen Wintermonaten Sonne (Vitamin D) tanken, das ist wichtig. In einer der letzten Weitwanderer-Nachrichten habe ich meinen Mund zu voll genommen und geschrieben, dass ich nicht rosten will, aber leider – und das bedauere ich sehr – kann ich weiter aus gesundheitlichen Gründen keine längeren Touren führen.

Zu unserem Heurigen-Nachmittag im Februar beim Grausenburger, 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 101a, sind 24 Personen gekommen. Unser Weitwander-Opa Leopold Weiss nahm auch daran teil, und das freute die erschienenen Personen sehr.

Zu unserer **Hauptversammlung (7. März)** erschienen 54 Personen und folgten aufmerksam den Ausführungen unseres Vorsitzenden Fritz Käfer. Nach einer kurzen Pause erfolgte anschließend wieder das gemeinsame Weitwanderertreffen für Wien und Niederösterreich. Tags darauf am Sonntag (8. März) war – wie jedes Jahr – eine „Wanderung am Tag danach“ angesagt. Unter der Führung von Fritz Käfer ging eine 16 Personen starke Gruppe vom Bahnhof Mödling über den Kleinen Anninger zum Gasthaus „Krauste Linde“, wo sich alle Gruppen zur Mittagsrast einfanden. 6 Wanderer und ich fuhrten mit einem früheren Zug nach Mödling und von dort mit dem Bus zur Höldrüchsmühle. Beim Beginn des Kientales teilte sich diese Gruppe, 4 Personen wanderten ebenfalls über den Klei-

nen Anninger zum vorerwähnten Gasthaus, 2 Damen und ich kamen durch das Kiental dorthin. Nach dem Mittagessen wurde gemeinsam von allen Teilnehmern der Weinort Gumpoldskirchen direkt angesteuert, wo wir im Heurigen-Restaurant der Familie Reisenhofer, Wiener Straße 20, zum Abschluss noch einkehrten. Ausführlichere Berichte von Erika Käfer über die genannten Veranstaltungen finden Sie im Anschluss an das folgende Programm.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen für die hoffentlich schönen Frühlingsmonate recht schöne Bergfahrten und Wanderungen zu wünschen.

„Berg Heil“ und „Gut Fuß“
Ihr *Gerhard Hecht*

Programm der ÖAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des ÖAV, Alpenverein Edelweiss

Fr 08. – Sa 09.05.: Welterbesteig Wachau: Mühldorf (347 m) – Trenning – Jauerling (960 m) – Maria Laach (591 m, Nächtigung) – Aggsbach Markt – Zintring – Emmersdorf an der Donau (207 m). Gehzeit: 6 – 7 Stunden täglich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

Mo 08. – Mo 15.06.: Keutschacher Wandertage (Standquartier). Die schon zur Tradition gewordenen Wandertage finden – wie gewohnt – im Juni statt. Geplant sind auch heuer wieder Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung von Keutschach. Die Touren werden jeweils vor Ort besprochen und – je nach Wetter – festgelegt. Derzeit bereits ausgebucht! Wegen eventueller Restplätze Auskunft und Anmeldung bei den Organisatoren Erika und Fritz Käfer.

Sa 27.06.: Nördlich der Schnealpe: Hinternaßwald (711 m) – Kaisersteig – Bereich Kreuzsattel (ca. 1400 m) – Amaiswiesbach – Jausenstation Leitner – Neuwald – Frein an der Mürz (864 m). Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Bahnhof Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.16 Uhr nach Payerbach-Reichenau. Organisator: Günther Eigenthaler.

Mi 08.07.: Wanderung durch den Lainzer Tiergarten zum Heurigen: Lainzer Tor – Faßlwiese – Gütenbachtal – Mauer. Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden. Treffpunkt: 14.35 Uhr Busankunft 55A Lainzer Tor. Organisator: Gerhard Hecht.

Di 21. – So 26.07.: Wettersteingebirge – Weitwanderweg 01: Scharnitz (964 m) – Hoher Sattel (1495 m) – Ahrn / Leutasch (1135 m) – Pestkapelle (1617 m) – Ehrwalder Alm (1502 m) – Ehrwald und Lermoos (994 m) – Wolfratshäuser Hütte (1751 m) – Fernpass (1216 m) – Fernstein (948 m). Vorgesehene Gipfel: Zugspitze (2962 m) mit Bergbahnen, Grubigstein (2233 m). Gehzeit: 4 – 7 Stunden täglich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

Mi 05.08.: Wanderung zum Heurigen. Hütteldorf (218 m) – Satzberg (435 m) – Jubiläumswarte (449 m) – Kreuzzeihenwiese – Ottakring. Gehzeit: ca. 3 Stunden. Treffpunkt: 14.30 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Organisator: Gerhard Hecht.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (ausgenommen Juli und August). Beginn 18 Uhr.

06.05.: Keutschacher Wandertage 2014. Videofilm von Erika & Fritz Käfer, präsentiert von Gerhard Hecht.

20.05.: Entfällt, da der Festsaal für eine andere Veranstaltung benötigt wird.

03.06.: Im Rofan und Karwendel, 2. Teil. Diavortrag von Anton Racek.

17.06.: Entfällt, da der Festsaal für eine andere Veranstaltung benötigt wird.

08.07.: Wir gehen zum Heurigen. Ab 18 Uhr beim Heurigen Lentz in 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 78.

05.08.: Wir gehen zum Heurigen. Ab 18 Uhr beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 13.05. und 10.06. Im Juli und August finden keine Stammtischrunden statt.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/58801-10411 (Büro, mit Sprachbox), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643-36-42, eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika & Fritz Käfer: 01/493-84-08, 0664/273-72-42, eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Lore Podany: 0676/445-71-55

Der „Weitwander-Großvater“ lud wiederum ein!

24. Februar 2015

Auch diesmal wieder fanden sich 24 gut gelaunte Wanderfreunde beim Heurigen „Grausenburger“ ein, um gemeinsam mit ihrem „Weitwander-Großvater“, unserem lieben Leopold Weiss, ein paar fröhliche Stunden zu verbringen. Ja, wenn der Weitwander-Großvater dabei ist, dann lassen es sich seine Freunde nicht nehmen, um mit ihm ein wenig in der Vergangenheit zu schwelgen und sich an die vielen schönen Wanderungen zu erinnern, die er gestaltet und geleitet hat. Bei köstlichen Speisen und herrlichen Getränken ging die Zeit viel zu schnell vorbei, aber wir haben beschlossen – sofern wir alle gesund bleiben – dieses schon traditionelle Treffen auch im nächsten Jahr zu wiederholen.

Anschließend finden Sie noch ein Gedicht, das ich für diesen Anlass geschrieben habe, und ich würde mich freuen, Sie alle beim nächsten Mal wiederzusehen.

Der „Weitwander-Großvater“

Der Weitwander-Großvater lud wiederum ein,
mit ihm ein bisserle fröhlich zu sein.

Und viele der Freunde hab'n die Kunde vernommen,
sind schnell zum Grausenburger gekommen.

Und Leopold tut es dann gerne genießen,
seine „Weitwander-Enkel“ froh zu begrüßen.
Unterstützt wird er wieder – und das ist ja recht –
vom „Weitwander-Vater“, unser'm Gerhardle Hecht!

Die Erika liest was – das fällt ihr net schwer –,
und so werden auch heuer die Glasln schnell leer!
Denn auf a guat's Trinken und auch a guat's Essen,
drauf derf ma beim Heurigen auf kan' Fall vergessen!

Die Stimmung is guat, weil uns da net fad is –
und kana der Freunde macht a langweilligs G'fries!
Am End' sag'n auch diesmal wir – es ist doch klar –
„Wir freuen uns heute schon auf's nächste Jahr!“

Erika Käfer



Foto: Erika Käfer

Wiener und Niederösterreichisches Weitwanderertreffen

7. März 2015

Unmittelbar nach der Jahreshauptversammlung fand – ebenfalls im Café-Restaurant „Schönbrunn“ – das Wiener und Niederösterreichische Weitwanderertreffen statt. Die Beiräte *Gerhard Hecht* (für Wien) und *Martin Seemann* (für Niederösterreich) begrüßten die vielen Gäste und freuten sich sehr, dass sieben unserer Mitglieder für die Begehung von Weitwanderwegen geehrt und ihnen die wohlverdienten Abzeichen und Urkunden überreicht werden konnten. Es waren dies:

Astrid Christ (Weitwanderwege 03, 04 und 08), *Sebastian Beiglböck* (Weitwanderweg 01), *Gert Gasperin* (Weitwanderweg 03), *Gert Kienast* (Weitwanderwege 06, 03 und Thayatalweg), *MMag. Martin Marktl* (Weitwanderwege 03, 04 und 08), *Mag. Reinhart Smejkal* (Weitwanderweg 01), *MMag. Wolfgang Smejkal* (Weitwanderweg 09 und Großer Tullnerfelder Rundwanderweg). Die Sektion Weitwanderer gratulierte dazu sehr herzlich.



Die ausgezeichneten Weitwanderer. Foto: Erika Käfer

Nach diesem „feierlichen Akt“ durfte dann zum „gemütlichen Teil“ übergegangen werden, und viele Mitglieder verbrachten noch einen netten Nachmittag und Abend beim Gedankenaustausch mit Freunden.

Auch an dieser Stelle sei herzlichst gedankt für das Interesse an unserer Sektion, das durch die 54 erschienenen Mitglieder wieder unter Beweis gestellt wurde.

Einen zusammenfassenden Bericht sowie Fotos von der Hauptversammlung und den Weitwanderertreffen finden Sie – wie immer – in unserer Homepage unter BERICHTE.

Herzlichst Ihre

Erika Käfer

www.alpenverein.at

weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Wanderung am Tag danach

8. März 2015

Wie schon im Vorjahr (bei unserer Gruppenfahrt zum Hochkar) musste auch diesmal wieder der Vorsitzende der Sektion, *Fritz Käfer*, für unseren Beirat für Wien, *Gerhard Hecht*, „einspringen“, weil es dessen Gesundheitszustand leider noch immer nicht zuließ, dass er die von ihm ausgesuchte und vorbereitete Wanderung durchführen konnte.

So trafen einander am Bahnhof Wien Meidling 16 Wanderer, die dieses Angebot annehmen wollten. *Gerhard* aber saß schon in einem früheren Zug und hatte 6 Wanderer ermutigt, auch diesen zu nehmen, um einen Bus in Mödling zu erreichen, mit



Beim Hexensitz. Foto: Erika Käfer

dem dann in die Hinterbrühl gefahren wurde. Dort teilte sich die Gruppe wieder, und *Gerhard* marschierte mit zwei Damen eine kleine „Direttissima“ zum Gasthaus „Krauste Linde“, während Wanderfreund *Heinz* eine andere, etwas weitere Tour dorthin bevorzugte, wobei ihn drei Damen begleiteten.

Fritz Käfer aber leitete die von *Gerhard* ausgeschriebene Tour, daher fuhren die „restlichen“ 16 Wanderer mit dem planmäßig vorgesehenen Zug nach Mödling. Hier ging es zunächst den Mödlingbach entlang, dann auf dem Weg 46 durch die Klause von Vorderbrühl, vorbei an der Meiereiwiese und weiter hinauf zum Hexensitz, von dort vorbei am Husarentempel zum Fotostopp beim „Matterhörndl“ und schließlich ebenfalls zur „Krausten Linde“.

Nach einer ausgiebigen Rast und Stärkung wanderten wir alle gemeinsam (jetzt 23 Personen) über den „Richardhof“ auf direktem Weg hinunter nach Gumpoldskirchen, wo dann im Heurigen-Restaurant „Zum alten Presshaus“ (Familie Reisenhofer) diese „Wanderung am Tag danach“ ihren würdigen Abschluss fand.

Bericht und Fotos – wie immer – in unserer Homepage.

Ihre Erika Käfer

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Weitwanderer!

Es gibt schon wieder einen neuen Wanderweg in attraktiver Gegend: Die „DUNKELSTEINERWALD-RUNDE“.

Zitat aus der Wanderkarte: „Die Dunkelsteinerwald-Runde erfasst auf einer Länge von 160 km die schönsten Plätze der Region und ist als Rundwanderweg konzipiert. Neun sagenhafte DUREN und vier praktische VerbindungsDUREN bieten Wanderer Genuss für die gesamte Familie, aber auch für sportliche Wanderer“.

Dazu wurde durch den „Arbeitskreis Wachau-Regionalentwicklung“ eine sehr gute neue „Wanderkarte Dunkelsteinerwald“ im Maßstab 1:45 000 aufgelegt, die das gesamte Gebiet Melk – Jauerling – Krems – St. Pölten umfasst und bei den Gemeindegemeindern der Region Dunkelsteinerwald kostenlos erhältlich ist, außerdem kann sie per eMail unter office@arge-dunkelsteinerwald.at angefordert werden. Auf der Rückseite der Karte sind die einzelnen „DUREN“ mit Eckdaten und Höhendiagramm verzeichnet.

Der Weg ist in der Natur mit einem „D“ im weißen Kreis markiert und mit den üblichen gelben Wegweisern beschildert – und das



Logo Dunkelsteinerwaldrunde. Foto: Martin Seemann

in beiden Richtungen! An ganz wenigen Stellen muss man aber schon die Wanderkarte zu Rate nehmen, um den Wegverlauf eindeutig zu eruieren. Die an wichtigen Punkten auf den gelben Wegweisern angegebenen Zeitangaben sind sehr moderat und für „Wander-Routiniers“ durchaus unterbietbar. Natürlich führt der neue Weg streckenweise auch auf dem bestehenden „Dunkelsteinerwald-Rundwanderweg 653“, dem „Niederösterreichischen Mariazellerweg 06“ und dem „Jakobsweg“, dies ist in der Wanderkarte auch so dargestellt. Trotzdem erschließt er einige „Schmankerln“, die bisher nur wenigen Wanderern bekannt waren, so z.B. den Luftberg in Aggsbach Dorf oder den Siecherbachgraben bei Schönbühel. Meiner Meinung nach hat dieser Weg beste Voraussetzungen, an die Erfolgsschiene des Wachauer Welterbesteiges anzuknüpfen.

Wie schon im vorigen Heft angesprochen, werden wir den Westteil des Alpannonia-Weges teilen: vom Do 27. – Sa 29.08. begehen wir den Abschnitt Fischbach – Alpl – Stuhleck – Feistritzsattel, am Sa 26.09. folgt der Rest Feistritzsattel – Wechsel – Mönichkirchen plus Abstieg nach Tauchen zur Bahn. Bei der 3-Tages-Tour stehen 10 Plätze zur Verfügung, über den Wechsel sind es dann 14. Diese geringe Teilnehmerzahl ist durch Bettenkapazität am Alpl und durch die Plätze beim Taxitransfer vom/zum Feistritzsattel bedingt. Ich ersuche daher alle Interessenten, rasch mit mir Kontakt aufzunehmen (damit ich Euch das Detailprogramm zukommen lassen kann).

Ein Teil der Tour am 28.05. (siehe unten) führt uns von Pöchlarn bis Klein Pöchlarn schon auf dem Wanderweg Nibelungengau, den wir in Tagestouren in den Jahren 2016/17 begehen werden. Die Strecke Pöchlarn – Klein Pöchlarn werden wir dann aber auslassen. Wer also den Wanderweg Nibelungengau zur Gänze begangen haben möchte, möge bitte auch am 28.05. teilnehmen.

Der Nibelungengau, der an die Wachau nach Westen anschließende Donauabschnitt, wirbt mit 2 Slogans:

1. „Lebensgefühl Donau“ und
2. „Bewegungsarena Nibelungengau“

Zu 1.: Die Donau ist zwar im Nibelungengau durch das Kraftwerk Melk gezähmt, aber doch als trennendes und verbindendes Element stets präsent. Sie ist für diesen Landstrich eindeutig die Dominante.

Zu 2.: Im Nibelungengau gibt es viele Möglichkeiten zur Bewegung. Auf der Karte „Bewegungsarena Nibelungengau“ sind neben dem Wanderweg Nibelungengau auch „Lauf & Walking-Rundrouten“ eingezeichnet.

Als Mitgliedern der Sektion Weitwanderer ist uns natürlich das Wandern eine besonders vertraute Art der Bewegung. Und wir wissen alle: das tut uns sehr gut! Wandern fördert die körperliche, aber auch die „seelische“ Gesundheit. Wir tragen also in Ausübung unseres Hobbys zu unserer physischen UND psychischen Gesundheit bei, und das mit ganz einfachen Mitteln

und umweltgerecht. Ideal, nicht wahr? Auf Schusters Rappen unterwegs werden fast alle Sinne angesprochen, also „bewegt“. Ein Vorgang, der auch die inneren Organe nicht kaltlässt.

Ich bitte um Verständnis, dass meine Touren mit zunehmender Tageslänge auch an Länge und Höhenmetern zunehmen. Manchmal ist es jedoch möglich, nur halbtags bzw. auf Teilstrecken teilzunehmen (Hinweis jeweils in der Ausschreibung). Jedenfalls aber wünsche Ihnen/Euch/uns eine frohe Wandersaison 2015, die – je nach individueller Möglichkeit allein oder in der Gruppe, in der Ferne oder Nähe, länger oder kürzer, schnell oder langsam – stets **bewegt sein möge**. Gut Fuß!

Martin Seemann

Tel.: 02233/55860, Mobil: 0680/311 02 60

eMail: seemann.martin@gmx.at

Do 28.05.: Donau – Nibelungengau – „Rindfleischberg und Stockhauben-Everl“. Bhf. Pöchlarn – Stadt (Besichtigung) – Donaubrücke – Klein Pöchlarn – Rindfleischberg – Klosterberg – In der Stampfleiten – Stockhauben-Everl – Klein Pöchlarn (Schlusseinkehr). Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden (12 km, +200, –200 Höhenmeter). Treffpunkt in Wien: Bhf. Hütteldorf (Kassenhalle) 8.45 Uhr, Zugabfahrten: Wien Hütteldorf 9.07 Uhr, St. Pölten Hbf. 9.59 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

Sa 13.06.: Oberes Waldviertel. Gmünd – Fuchsteich – Malerwinkel – Blockheide „hintaus“ – Mondteiche – Kirchwaldsteinbruch – Höfentöckteich – Schremser Fuchsteich – Pummerloch – Schrems (M) – Moorbad – Langschwarza – Neuhöf – Reitteich – Bhf. Pürbach-Schrems. Gehzeit: ca. 6 ¼ Stunden (24 km, +200, –170 Höhenmeter). Treffpunkt in Wien: Bhf. Heiligenstadt (Kassenhalle) 7.15 Uhr, Zugabfahrt: 7.31 Uhr, Ankunft Gmünd: 9.39 Uhr. Späte Rückkunft! **Anmeldung erforderlich!** Organisator: Martin Seemann.

Do 02.07.: „Bemerkenswertes am Alpenostrand“ oder „In die Sommernacht hinein“. Bad Vöslau – Thermalbad – Waldandacht – Schelmenloch – Sooß – Wasserleitungsweg – Baden Jägerhausgasse (Gasthof, Abendessen) – Baden Strandbad – Doblhoffpark – Kurpark Felsenweg – Karolinenhöhe – Faberhöhe – Hühnerberg/Theresienwarte – Rudolfshof – Anna-Höhe – Altstadt – Bhf. Baden. Gehzeit: ca. 5 Stunden (18 km, +370, –380 Höhenmeter). *Teilnahme auf Teilstrecken möglich. Für die **Nachtetappe** ersuche ich um **Anmeldung**.* Treffpunkt im Regionalzug (Richtung Wiener Neustadt, erster Wagen), der Zug hält von Floridsdorf bis Meidling in allen Stationen. Einige Abfahrtszeiten: Wien Floridsdorf 15.06 Uhr, Praterstern 15.14 Uhr, Wien Mitte 15.18 Uhr, Hbf. (S-Bahn) 15.26 Uhr, Meidling 15.35 Uhr, Liesing 15.42 Uhr, Mödling 15.47 Uhr, Ankunft Bad Vöslau: 15.58 Uhr. Fahrkarte individuell bis Bad Vöslau lösen, Rückfahrt ab Baden um 23.02 Uhr. „Licht einpacken!“ Organisator: Martin Seemann.

Do 27. – Sa 29.08.: Alpannonia West 1. Fischbach – Teufelstein – Waldheimat – Hauereck – Pretul – Stuhleck – Pfaffensattel – Feistritzsattel. Tägliche Gehzeiten von 4 ¼ bis zu 6 ¼ (bis Pfaffensattel) bzw. 8 Stunden (bis Feistritzsattel). Maximal 10 Teilnehmer. Nähere Informationen und Anmeldung beim Organisator: Martin Seemann.

Frühjahrstagung des Landesverbandes Niederösterreich

20. März 2015 in St. Pölten

Da der gewohnte Tagungsort in Böheimkirchen für immer geschlossen hat, fand diesmal die Frühjahrstagung des Landesverbandes NÖ in St. Pölten im Hotel GH Graf (Nähe Bahnhof) statt.

Nach der Begrüßung entschuldigte zunächst der Vorsitzende *Dr. Wolfgang Schnabl* die Verhinderten und gab einen kurzen Bericht aus dem Gesamtverein. Hoherfreut stellte er den neuen Hütten- und Wegereferenten *Gerhard Glinz* (Sektion Melk, OG Texing) sowie den Naturschutzreferenten *Norbert Helm* vor. Besonders begrüßte er die beiden Damen *Monika Melcher* und *Raphaella Pezzey* aus dem Hauptverein in Innsbruck, die ein Referat über Öffentlichkeitsarbeit hielten.



Anschließend brachten die einzelnen Referenten ihre Berichte vor, und danach verlas der *Schatzmeister Werner Fritscher* den Finanzbericht 2014 sowie den Budget-Voranschlag für 2015. Nachdem die Rechnungsprüfer alles in Ordnung befunden hatten, wurde die Entlastung des Finanzreferenten sowie des gesamten Vorstandes *einstimmig* erteilt.

Danach standen Neuwahlen auf dem Programm, die alle *einstimmig* erfolgten, und somit konnte *Dr. Wolfgang Schnabl* – als wieder gewählter Vorsitzender – die Sitzung weiter leiten.

Nun kam es zur Ehrung jener Sektionen, die 2014 den größten Mitgliederzuwachs verzeichnen konnten. Den 1. Platz belegte dabei die *Sektion Wiener Neustadt*, an 2. Stelle reihten sich die *Sektionen Liesing-Perchtoldsdorf und Melk*, und den 3. Platz konnte die *Sektion Waidhofen an der Ybbs* für sich in Anspruch nehmen.

Abschließend wurden noch allgemeine Angelegenheiten erörtert, diverse Vorschläge unterbreitet sowie finanzielle Zuschüsse für Sektionen genehmigt.

Der Termin der *Herbsttagung* wurde sodann für *9. Oktober 2015* – voraussichtlich wieder am gleichen Veranstaltungsort – festgelegt.

Kurz bevor der Vorsitzende *Dr. Schnabl* die Anwesenden mit den herzlichsten Grüßen und den besten Wünschen für ein schönes Wanderjahr verabschieden konnte, mussten wir zum Zug eilen.

Es war wieder eine angenehme Tagung und ein „Treffen mit Freunden“.

Ein paar Fotos dazu gibt es – wie immer – in unserer Homepage.

Ihre *Erika Käfer*
weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Das neue Wanderjahr startete wie immer im Jänner mit der Winterwanderung. Der Ausgangspunkt war diesmal Allhaming, wo wir der grünen Markierung des Kleeblatt-Wanderweges (Länge 14 km) Richtung Neuhofen an der Krems und weiter zum Julianaberg (367 m) folgten. Nach der Mittagsrast im Ausflugsgasthaus „Zum Wimmerwald“ gingen die 14 Wanderfreunde wieder über Wald- und Güterwege zurück nach Allhaming. Leider hatten wir regnerisches Wetter.

Sonnenschein und gute Schneeverhältnisse hatten die 16 Teilnehmer im Februar bei der Schneeschuhwanderung. Die Tour

führte von Gosau zur Igmoosalm und weiter zur Goiserer Hütte (1572 m). Ein Teil der Gruppe unternahm noch den Aufstieg auf den Hoch Kalmberg (1833 m). Nach der Rückkehr zur Goiserer Hütte fand die schöne Schneeschuhtour auf der sonnigen Terrasse ihren Abschluss.

Die im März bereits zur Tradition gewordene Wanderung mit den Steyrer Freunden fand heuer zum 25. Mal statt. Der gemeinsame Treffpunkt bei sonnigem Wetter war Steinbach an der Steyr, auf dem Parkplatz unterhalb der Kirche. Hier folgten wir dem Panoramaweg bis zum Weitwanderweg 09, der uns hinauf zum Krahberg führte. Weiter erreichten wir über Güter- und Wiesenwege das „Schneeherrgott-Marterl“. Entlang des Färberbaches gelangten wir wieder zurück nach Steinbach, wo im Gasthaus Czerny eine abschließende gemeinsame Einkehr stattfand. 36 Wanderfreunde beteiligten sich an dieser Tour. Besonderer Dank unserem Führer und Organisator, Karl Reitner aus Steyr.

Nun das Programm bis einschließlich September 2015:

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der ÖAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 01.06., 06.07., 03.08., 07.09.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der ÖAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

Sa 23.05.: Gaflenz (Amstettner Hütte). Bhf. Gaflenz – Gehöft Bergerbauer – Breitenauer Spitz (1142 m) – Gaflenzer Kaibling (1167 m) – Höhenweg zum Hirschkogel (1094 m) – Amstettner Hütte – Forsteralm – Gaflenz. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr BH Linz Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

Sa 20.06.: Große Ötscherrunde über den Rauhen Kamm. Lackenhof – Parkplatz Ötscherlift – Ötscherwiese – Raneck – Bärenlacken – Einstieg Rauher Kamm – Ötschergipfel (1893 m) – Ötscher-Schutzhaus (1418 m) – Lackenhof. Gehzeit: 6 Stunden. Abfahrt: 6 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Josef Wahlmüller.

Sa 11.07.: Großer Griesstein (2337 m). Triebental – Triebenthalhütte – Triebener Törl (1905 m) – Großer Griesstein – Knaudachtörl (2009 m) – GH Bergerhube. Gehzeit: 7 Stunden. Abfahrt: 6 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

So 02. – Fr 07.08.: Stubai Höhenweg Teil II. Neustift im Stubaital – Starkenburger Hütte – Franz-Senn-Hütte – Neue Regensburger Hütte – Dresdner Hütte. Begrenzte Teilnehmeranzahl! Führung und Organisation: Peter Schauflinger.

Sa 29.08.: Steirische Kalkspitze (2459 m). Forstau bei Radstadt – Vögeialm – Oberhüttensee – Brotrinnl – Meregg – Steirische Kalkspitze – Akarscharte – eventuell Variante mit Begehung Lungauer Kalkspitze – Abstieg zum Oberhüttensattel und Oberhüttensee. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Abfahrt: 6 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

Sa 19.09.: Lugauer (2217 m). Vorderradmer – Schoderkreuz – Lugauer – Lugauerplan – Gespitzter Stein – Radmer an der Hasel. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Abfahrt: 6 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

Peter Schauflinger

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
 Tel.: 0732/7720-14139, eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

„Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust“ – diese Worte fallen mir ein, wenn ich Ihnen heute letztmalig ein paar Zeilen

schreiben darf. Denn erfreulich ist, dass wir endlich mit **Gert Kienast** einen Beirat für die Steiermark gefunden haben, der Sie künftig nicht nur hier an dieser Stelle betreuen, sondern auch – als Wanderführer – Touren für Sie anbieten wird. Aber ein wenig traurig stimmt mich, dass ich mich in dieser Funktion heute von Ihnen verabschieden muss. Ich danke allen, die meine Berichte immer gelesen haben, und bitte Sie, unseren neuen Beirat ebenso freundlich aufzunehmen, wie Sie mir – so habe ich es immer gefühlt – einen Platz in Ihrem Herzen gegönnt haben. Aber versprochen: bei den Grazer Weitwanderertreffen und in Eibiswald bleiben wir Ihnen (mein Mann und ich) weiterhin treu.

Apropos „Eibiswalder Wandertage 2015“: Diese werden heuer wieder gemeinsam mit unseren Freunden von der ÖAV-Sektion Horn in der Zeit vom 9. bis 16. August abgehalten (siehe nächste Seite). Ich würde mich sehr freuen, Sie anlässlich dieser immer sehr erholsamen Veranstaltung recht zahlreich begrüßen zu dürfen. Es werden wieder viele gemütliche Wanderungen dabei sein, die von unseren Eibiswalder Freunden in dankenswerter Weise vorbereitet und organisiert werden. Also bis zum nächsten – persönlichen – Treffen in Eibiswald alles Liebe und Gute!

Herzlichst Ihre **Erika Käfer**

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Und nun übergebe ich an **Gert Kienast**:

Liebe steirische Weitwanderer!

Bereits seit langer Zeit Stammler der Sektionsmitteilungen, habe ich mit dem Jahreswechsel 2014/15 auch endlich den Sektionswechsel zu den Weitwanderern geschafft. Da ich die Aktivitäten der Sektion bereits seit Jahren schätze und Wege und Wanderführer auch in Anspruch nehme, konnte ich mich den Aufrufen zur Mitarbeit in der Sektion nicht länger entziehen. Bei einem Treffen am monatlichen Sektionsstammtisch in Wien hat mir Erika Käfer sofort das Amt des Beirats für die Steiermark „angeboten“, welches ich nach kurzer Bedenkzeit gerne angenommen habe. Bei der Mitgliederversammlung am 7. März wurde ich schließlich einstimmig gewählt. Für diesen Vertrauensvorschuss ein herzliches Dankeschön!

Ein paar kurze Worte zu meiner Person: Geboren 1972, habe ich in den 90ern das Studium der Technischen Mathematik an der TU Graz absolviert und bin seit mittlerweile 15 Jahren bei der

steirischen Forschungsgesellschaft Joanneum Research tätig. Dort beschäftige ich mich als Projektmanager mit spannenden Themen aus der Informatik.

Erstmals infiziert vom Weitwandervirus wurde ich bereits während meiner Schulzeit, als mir einmal zufällig die Wanderführer zu den zehn großen Weitwanderwegen in die Hände fielen. Dass es Wanderwege gibt, welche vom Neusiedler See zum Bodensee führen oder den nördlichsten mit dem südlichsten Punkt Österreichs verbinden, faszinierte mich damals sofort. Trotzdem dauerte es bis zum Jahr 2007, bis ich auf eine Viertagestour von Graz nach Mariazell aufbrach, ein wunderschönes Erlebnis. Von da an wurden die Touren von Jahr zu Jahr länger und häufiger. Abschließen konnte ich bisher den Salzsteigweg 09 und den gesamten Steirischen Mariazellerweg. Nur mehr wenige Tourentage sind auf dem Zentralalpenweg 02 und Ost-österreichischen Grenzlandweg 07 ausständig.

Wer einen Blick in mein persönliches Tourenbuch werfen möchte, ist herzlich eingeladen, dies im Internet unter der Adresse www.gipfelrast.at zu tun. Unter dem Motto „Auf kurzen und weiten Wegen durch die Steiermark und den Rest der Welt“ versuche ich dort, meine Erlebnisse in Wort und Bild für mich selbst und andere zu dokumentieren.

Was gibt es Neues im steirischen Weitwanderuniversum?

Am 21. März fand im Grazer Hotel Bokan das bereits zur Tradition gewordene **37. Steirische Weitwanderertreffen** statt. Der Vorsitzende Fritz Käfer konnte dreißig Teilnehmer und einige Ehrengäste begrüßen und eröffnete das Treffen mit einem ausführlichen Bericht über das Sektionsgeschehen. Hochinteressant waren seine Ausführungen um die Carl-Hermann-Notunterkunft auf der Gleinalm, welche dringend einer Erneuerung bedarf. Derzeit werden gemeinsam mit dem Grundeigentümer die Möglichkeiten zur Renovierung oder einer Neuerrichtung an anderer Stelle geklärt. Mit der absolut sehenswerten Präsentation von Walter Müller über den französischen Jakobsweg von Genf nach Le-Puy-en-Velay (Via Gebennensis) fand der „offizielle“ Teil des Treffens sein Ende, und es folgte ein gemütliches Beisammensein. Für mich persönlich war es ein besonderes Treffen, da ich als frisch gewählter Beirat viele Sektionsmitglieder erstmals kennen lernen durfte. Vielen Dank für die herzliche Aufnahme in den Kreis der steirischen Weitwanderer!

Hervorheben möchte ich auch das Abenteuer von **Thair Abud**. Der Grazer mit irakischen und deutschen Wurzeln hat sich auf einer Pilgerreise von Graz nach Santiago de Compostela zu Gunsten seiner an Krebs erkrankten Schwester ein Versprechen gegeben: wird seine Schwester wieder gesund und kommt er heil in Santiago an, dann wird er auch nach Mekka marschieren! Da zum Glück beides eingetreten ist, begab er sich im Juli 2014 zu Fuß auf die über 8000 Kilometer lange Reise in den Nahen Osten und wird sein Ziel voraussichtlich im Mai erreichen. In seinem (englischsprachigen) Blog www.ontheway.today berichtet er täglich von den faszinierenden Landschaften, welche er durchquert, und der enormen Gastfreundschaft, die ihm auf seinem Weg entgegenschlägt.

Vom Gletscher zum Wein soll ein in Entstehung begriffener Weitwanderweg führen und den Dachstein mit der Südsteiermark verbinden. Mit einer Nord- und einer Südroute (550 bzw. 400 Kilometer) wird es zwei Spangen geben, welche durch die schönsten Gebirgs- und Talandschaften der Grünen Mark verlaufen. Die ersten Etappen werden bereits im Frühjahr 2015 eröffnet. Man darf durchaus gespannt sein, was der Steirische Tourismusverband hier auf die Beine stellt, auch wenn Ähnlichkeiten mit dem seit Jahrzehnten bestehenden Steirischen Landesrundwanderweg wohl nicht auszuschließen sind.

Neue Besen kehren gut, besagt ein Sprichwort. Diese Erwartung will ich natürlich gerne bestmöglich erfüllen, und daher möchte ich Ihnen am Ende meiner ersten „Nachrichten aus der



Forester Pass, 4009 m. Weitwandern auf dem John Muir Trail, Kalifornien. Foto: Archiv © Kienast

Steiermark“ einige Fragen stellen und freue mich bereits jetzt über **jede** Antwort:

Tourenausschreibungen: Gehören (Halb-)Tagestouren zu den Kernkompetenzen einer *Sektion Weitwanderer*, oder sollten es eher Wochenend- bzw. Mehrtagestouren sein?

Sektionsmitteilungen: Welche Themen würden Sie gerne an dieser Stelle lesen?

Stammtisch: Besteht der Wunsch nach regelmäßigem Zusammenkommen abseits der jährlichen Weitwanderertreffen und der gemeinsamen Touren? In welcher Form?

Es gibt also einiges zu tun, und das bringt mich auch gleich zu meinem letzten Wunsch, nämlich nach Mitstreiter/innen im steirischen Sektionsgeschehen! Haben Sie Lust zur Mitarbeit? Als Tourenführer/in eine Wanderung ausschreiben? Einen kurzen Bericht für die Sektionsmitteilungen erstellen? Einen Stammtisch organisieren? Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Mit lieben Grüßen,
Gert Kienast
Tel.: 0650/543 62 78
eMail: touren@gipfelrast.at

Sa 27.06. Grazer Umlandweg mit Haneggkogel: Bhf. Frohnleiten (438 m) – Adriach – Haneggkogel (1088 m) – Schenkenberg – Zitoll – Bhf. Peggau-Deutschfeistritz (410 m). Gehzeit 4 – 5 Std. Treffpunkt: Graz Hbf. um 8.50 Uhr (Abfahrt S1 Richtung Bruck/Mur: 9.05 Uhr). Organisator: Gert Kienast, Anmeldung unter 0650/543 62 78 oder touren@gipfelrast.at. Kurzfristige Änderungen werden unter <http://gipfelrast.at/touren> bekannt gegeben.

So 09. – So 16. 08.: Eibiswalder Wandertage. Werden gemeinsam mit der ÖAV-Sektion Horn veranstaltet. Gemütliche Wanderungen, die jeweils am Vortag festgelegt werden. Sollten Sie noch über kein „Stammquartier“ verfügen, wird Ihnen die Gästeinformationsstelle der Gemeinde Eibiswald gerne bei der Zimmerreservierung behilflich sein: Tel. 03466/42216, www.eibiswald.istsuper.com, eMail: gde@eibiswald.steiermark.at. Weitere Auskünfte bei den Organisatoren Fritz Käfer (Tel. 0664/273 72 42, wohnhaft – wie jedes Jahr – im GH „Kirchenwirt“ Hasewend, Tel. 03466/42216, eMail: gasthof@hasewend.at, www.hasewend.at) und Gerold Sprung (Tel. 02982/37902, eMail: gerda_s@tele2.at).

Sa 15.08.: Bergmesse auf der Weinebene. Beginn 11.30 Uhr.



Nachrichten aus Salzburg

Programm der ÖAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail: christian.pointl@voith.com

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/82-63-79; Helmut Ligárt, Arnogasse 4/17, 5020 Salzburg, Telefon: 0699/106-258-80, eMail: hrligart@gmx.at

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und Alpenvereinsmitgliedern offen! Die Wanderungen finden jeweils an einem Samstag statt.

16.05.: Edelkastanienwald und Egelsee. Waldlehrpfad, von Unterach am Attersee bis Stockwinkel, zurück mit dem Schiff. WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden, 190 Höhenmeter, Weglänge 7 km (W)

20.06.: Vom Hintersee zur Blaeishütte (1680 m) am Hochkalter. WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden, 900 Höhenmeter, Weglänge 10 km (BW)

04.07.: Berggottesdienst in der Hirtenkapelle beim Böndlsee in Goldegg. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden (BW)

18.07.: Gollinger Wasserfall – Rundwanderung zum Schauen und Träumen. Ausgangspunkt: Bahnhof Kuchl, höchster Punkt: Hochschaufler (795 m). WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, 330 Höhenmeter (BW)

22.08.: Von Rußbach auf das Gamsfeld (2027 m). Anstrengende Ganztageswanderung, Kondition erforderlich, Einkehr Rinnbergalm. WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 6 Stunden, 1200 Höhenmeter, Weglänge 12 km (BT)

05.09.: Tappenkarseehütte (1820 m) in den Radstädter Tauern. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden (BW)

26.09.: Steinklüfte unter dem Plombergstein. Die steinerne Märchenstadt, romantischer Ausflug in eine spannende Abenteuergegend, Ausgangspunkt: St. Gilgen. WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden, 285 Höhenmeter (BW)

07.11.: Von Hallein zum kleinen Barmstein (841 m). Herbstwanderung oberhalb von Hallein, für Barmstein-Besteigung Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich! WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden, 450 Höhenmeter, Weglänge 6 km (BW)

21.11.: Gasteiner Höhenweg – Spazierweg von Bad Gastein nach Bad Hofgastein. Ausgangspunkt: Bad Gastein (Cafe Hubertus), höchster Punkt ca. 1000 m, Rückfahrt mit dem Bus. WF: Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden. (W)

Besuchen Sie die Homepage christuskirche.at, dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe, Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig! Wanderstöcke werden empfohlen.

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten müssen. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Tag der Wanderung beim Tourenführer zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, BT = Bergtour (Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich), WF = Wanderführer

Jakobusgemeinschaft Salzburg

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den Pilgerpass (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-- (mit Informationsmaterial € 6,80). Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Jakobusgemeinschaft Salzburg, Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg. Telefon/Fax: 0662/85-53-65, oder eMail: jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv. Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage: www.jakobusgemeinschaft.at unter der Spalte Formulare!

Im Jahr 2015 wurden von uns vom 01.01 bis 31.03. bereits 189 Pilgerpässe ausgegeben.



Nachrichten aus Kärnten

Wanderungen der Monate Mai bis August 2015

So 03.05.: Bergwanderung (Friulanische Voralpen): Mt. Cuarnan (1372 m). Gehzeit: 5 Stunden; 1000 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*

Mo 04.05.: Stammtisch mit Franz Kollmann und der Filmpräsentation „4 Tage Wandern im Nationalpark Risnjak“. Beginn um 19 Uhr**

Di 05.05.: DI-WA – Rundwanderung: Sattendorf (545 m) – Finsterbachfälle – Deutschberg – GH Stoffl – Stöcklweingarten – Sattendorf. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8 Uhr 30*

Sa 09.05.: Hemmaweg: Guttaring (642 m) – Deinsberg (738 m) – 1000-jährige Linde – Maria Waitschach (1155 m) – Schwarzkogel (1208 m) – Gehöfte Thoma (1291 m), Zechner und Jungmann – ehemaliges GH Steiner (1093 m). Gehzeit: 4 Stunden; 650 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*

Do 14.05.: Wanderung (Nockberge): Falkertsee (1872 m) – Moschelitzen (2310 m) – Falkertspitze (2192 m) – Steinnock (2197 m). Gehzeit: 4 bis 5 Stunden; 680 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*

Sa 30.05.: Museumsweg: Neuhaus (Museum Liaunig) – St. Paul (Stiftsmuseum). Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Anmeldung unter Tel. 0664/394-11-61.

So 31.05.: Wanderung auf dem geologischen Lehrpfad. Gehzeit: 2 ½ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Anmeldung unter Tel. 0664/394-11-61.

Mo 01.06.: Stammtisch mit Ingeborg und Dieter Müllner: „Ziegelsucher auf Reisen“ – die Verwendung des Baustoffes Ziegel in vom Vortragenden bereisten Ländern (Ägypten, Syrien, Libyen, Jordanien, Jemen, Libanon, Israel, Albanien, Bulgarien, Georgien, Rumänien und andere). Beginn um 19 Uhr**

Di 02.06.: DI-WA – Rundwanderung (Karawanken): Schaidasattel (1068 m, Pamenutiuskapelle) – Meleschniksattel (1164 m) – Potoksattel (1411 m) – auf dem Weg 642/603 zum Terklbauer – Schaidasattel. Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 8 Uhr*

Do 04.06.: Hemma-Pilgerweg: ehemaliges GH Steiner (1093 m) – Kräuping (1106 m) – Zeltschach (817 m) – Gaisberg (946 m) – Olsa – Friesach (634 m). Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*

So 21.06.: Gartnerkofel (2195 m, Karnische Alpen). Ausgangspunkt Watschiger Alm. Gesicherter Klettersteig über den Däumling in der Schwierigkeit B/C, mit einer Länge von 500 m und einer 40 m langen schwankenden Nepalbrücke zum Gipfel. Gehzeit: 5 Stunden; 500 Höhenmeter im Aufstieg. Klettersteigausrüstung!! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr*

Sa 27.06.: Museumsweg: Bleiburg (Werner-Berg-Museum) – Neuhaus (Museum Liaunig). Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Anmeldung unter 0664/394 11 61.

So 28.06.: Wanderung auf dem geologischen Lehrpfad. Gehzeit: 2 ½ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Anmeldung unter 0664/394 11 61.

So 05.07.: Gailtaler Höhenweg: Reißkofelbad (988 m) – Wurzen (1492 m) – Sausengalm (1290 m) – Möselalm (1179 m) – Weißbriach (801 m). Gehzeit: 3 ½ Stunden; 500 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*

Di 07.07.: DI-WA – Rundwanderung auf den Schoberriegel (2201 m, Nockberge): Turracher Höhe (1995 m) – Grünsee – Obere Vastl-Hütte auf der Samalm – Südanstieg auf den Gipfel – Turracher Höhe. Gehzeit: 4 ¼ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr 30*

So 12.07.: Loibler Baba, Hochturm (1968 bzw. 2088 m, Karawanken): Loibpass (1082 m) – Loibler Baba – Hainschsattel (1701 m) – Hochturm – Abstieg zum Hainschsattel – Planina korosica (1554 m) – Loibpass. Gehzeit: 7 – 8 Stunden; 1300 Höhenmeter im Auf-

stieg. Klettersteig A/B. Klettersteigausrüstung!! Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr*)

Do 16.07.: Bergwanderung: Weißensee Ostufer (940 m) – Techedorfer Alm (1573 m) – Stosia (1817 m) – Mühlzipf oder Neusach (934 m). Gehzeit: 6 Stunden; 880 Höhenmeter im Aufstieg. Rückkehr zum Ostufer mit der Weißensee-Schiffahrt. Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 6 Uhr 30*

So 19.07.: Bergwanderung Prsivec (1763 m, Julische Alpen): Stara Fuzina (546 m) – Kosijev dom (1054 m) – Prsivec – Planina Visevnik (1615 m) – Kosijev dom – Parkplatz. Gehzeit 7 – 8 Stunden; 1500 Höhenmeter im Aufstieg. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr*

Sa. 25.07.: Museumsweg: St. Paul (Stiftsmuseum) – Bleiburg (Werner-Berg-Museum). Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Anmeldung unter 0664/394 11 61.

So 26.07.: Wanderung auf dem geologischen Lehrpfad. Gehzeit: 2 ½ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Anmeldung unter 0664/394 11 61.

Di 04.08.: DI-WA – Rundwanderung auf dem Radsberg: Schwarz – Tutzach – rund um den Haselberg – Schwarz. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8 Uhr 30*

So 09.08.: Mt. Zermula, Zuc Della Guardia (2143 bzw. 1911 m, Friulanische Karnier): Paso del Cason di Lanza (1552 m) – Via Ferrata M. Zermula auf den ersten Gipfel – Ferrata degli Alpini auf den zweiten Gipfel. Beide Klettersteige B/C. Klettersteigausrüstung!! Reisepass! Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr*

Sa 15.08.: Gailtaler Höhenweg: Weißbriach (801 m) – Bauernhof Moosmüller (948 m) – Mittagsnock (1473 m) – Naggleralm (1324 m) – Techedorfer Schattseite (956 m) oder alternativ mit dem Sessellift von der Bergstation Naggleralm. Gehzeit: 4 – 5 Stunden; 680 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr 30*

So 23.08.: Bergwanderung (Nockberge): Fürsten-Hütte – Brugger-Hütte (1601 m) – Micheleben-Alm (1852 m) – Dieslingsee (1818 m) – Allach-Hütte (1729 m) – JH Scharbach (1448 m) – Sagl-Hütte (1395 m) – Glanackental (1418 m) – Fürsten-Hütte. Gehzeit: 6 Stunden; 450 Höhenmeter im Aufstieg. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 7 Uhr*

Sa 29.08.: Museumsweg: Neuhaus (Museum Liaunig) – St. Paul (Stiftsmuseum). Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Anmeldung unter 0664/394 11 61.

So 30.08.: Wanderung auf dem geologischen Lehrpfad. Gehzeit: 2 ½ Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Anmeldung unter 0664/394 11 61.

*) Treffpunkt und Abfahrt am Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße. Gefahren wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

**) Findet im Stammtisch-Lokal, Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244, statt.

Heinz Waldner – 90 Jahre

Eines unserer verdienten Mitglieder, unser Freund *Heinz Waldner*, wurde 90 Jahre alt! Geboren 1925 in Gmünd/Kärnten, ging er schon als Bub mit seinem Vater gerne in die Berge. Nach der Matura in Villach wurde er als Soldat zu Fronteinsätzen in Lettland und Pommern eingezogen. Heim gekehrt, übersiedelte er nach Graz, wo er noch 2 Jahre Studium an der Uni absolvierte. 1948 lernte er seine Frau Linde kennen, bekam mit ihr 2 Kinder und half ihrem Vater beim Wiederaufbau seines Kartonagenbetriebs.

Heinz Waldner – seit 1941 Mitglied beim Österreichischen Alpenverein (seit 1972 auch bei der Sektion Weitwanderer) – verschrieb sich anfangs eher Kletterrouten im gesamten Alpenbogen (etliche Erstbegehungen). Seine damaligen Bergkameraden hat er alle überlebt. Erst später fand er seine Liebe

zu den Weitwanderwegen, wo er alle zehn (teilweise mit Gattin und Sohn) zurück legte, ebenso einige Landesrundwanderwege und vieles mehr. Seit 1974 arbeitete er für die Sektion Graz ehrenamtlich bei der Instandhaltung des gesamten Wegenetzes sowie bei den Wartungsarbeiten diverser Klettersteige. Für diese Leistungen erfuhr *Heinz Waldner* zahlreiche Ehrungen und Würdigungen. Für seinen unermüdlichen Einsatz für den Alpenverein sei ihm daher auf diesem Wege allerherzlichster Dank ausgesprochen.



Neues für Weitwanderer

Tipp: Der ICE (In Case of Emergency) wird von den div. Rettungsorganisationen nicht sehr befürwortet. Es wird daher empfohlen, alternativ bei seinem Ausweis einen Zettel

mit Name und Telefonnummer jener Person mitzuführen, die in einem Ernstfall (Unfall usw.) zu verständigen ist.

Südalpenweg 03: Seite 66 des aktuellen Wanderführers unter Einkehr/Übernachtung: *Keine Nächtigungsmöglichkeit* mehr

Wir gratulieren ...

Auch diesmal gibt es viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag im Zeitraum vom 16.05. bis 15.08.2015. feiern, und wir wollen dazu wieder sehr herzlich gratulieren.

Alles erdenklich Gute

zum 60. Geburtstag:

Bugl Konrad aus Bad Neuenahr/Deutschland
Gamauf Michael aus Korneuburg
Hauer Horst aus Wien
Helmich Michael aus Bisamberg
Kienberger Walter aus Hautzendorf
Ligárt Helmut aus Salzburg
Lobin Henriette aus Krumpendorf
Manzenreiter Ernestine aus Freistadt
Ottacher Rudy aus Salzburg-Aigen
Suschnig Mag. Wolfgang aus Wien
Vasicek Gerda aus Wien
Wesely Günther aus Leonding

zum 65. Geburtstag:

Braunsperger Hedi aus Wien
Kollmann Franz aus Sekull, Wanderleiter
Kropiunig Anton aus Ludmannsdorf
Lehner Brigitta aus Wien
Panuska Josef aus Wien
Schalkau Ralph aus Wien
Strasser Othmar aus St. Georgen an der Gusen
Teusink Hans aus Keutschach

zum 70. Geburtstag:

Knabb Johanna aus Wien
Merwitsch Hans aus Klagenfurt-Viktring
Proske Wilfred aus Wien
Trexler Roswitha aus Wien

zum 75. Geburtstag:

Fritz Dr. Peter aus Mauerbach, Naturschutzreferent
Gajdosik Helmut aus Mödling
Kaller Gerhard aus Wien
Kaltenbäck Otto aus Wien
Neubauer Albin aus Pressbaum
Paulis Elfriede aus Wien
Podany Hannelore aus Wien
Pointl Adelbert aus Wals bei Salzburg, ehem. Beirat
Tschemmernegg Karl aus Eibiswald
Weingand Erna aus Klagenfurt
Zippusch Werner aus Ferlach

zum 80. Geburtstag:

Jansel Josef aus Lödersdorf
Kindl Anton aus Wien

Lamprecht DI Günther aus Linz
Motzko Theresia aus Wien
Weiss Adolf aus Wien

zum 81. Geburtstag:

Senss Christel aus Neuss/Deutschland

zum 82. Geburtstag:

Kornfeld Adolf aus Friedberg/Deutschland
Lessi Michael aus Eferding
Messeritsch Alois aus Wien, ehem. Beirat
Pointl Grete aus Wals bei Salzburg

zum 83. Geburtstag:

Pichler Alois aus Wien

zum 84. Geburtstag:

Atzwanger DI Bernhard aus St. Florian
Pichl Wolfgang aus Wien

zum 85. Geburtstag:

Bauer Susanne aus Wien
Leidinger Herbert aus Wien

zum 86. Geburtstag:

Aufreiter Anna aus Linz

zum 87. Geburtstag:

Klement Franz aus Wien
Wruss Dr. Johann aus Korneuburg

zum 88. Geburtstag:

Casari Prof. Dr. Kurt
Hofmann Herta aus Graz
Holzer Alois aus Ternitz

zum 89. Geburtstag:

Grill Karl aus Hollabrunn
Haugeneder Christine aus Furth bei Göttweig

zum 90. Geburtstag:

Funovits Josef aus Wien
Steiner Klaus aus Salzburg

zum 92. Geburtstag:

Schadiner Edith aus Klagenfurt

zum 93. Geburtstag:

Kollenz Alfred aus Langenzersdorf

zum 94. Geburtstag:

Vallier Wilhelm-Ludwig aus Graz

zum 100. Geburtstag:

Weber Wilhelm aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

besteht auf dem *Wurzenpass!* Leider auch nicht in der *Dreiländereckhütte!*

Die *Klagenfurter Hütte* hat einen neuen Pächter und daher eine neue Telefonnummer: 0664/866 06 08. In der Hütte besteht **2015 keine Nächtigungsmöglichkeit.**

Kärntner Grenzweg (KGW):

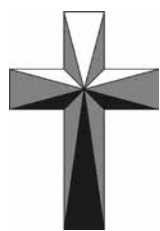
Betroffen sind die **Tagasetappen 43 und 44** (Seiten 168 bis 173 im KGW-Führer): Auf dieser Strecke gibt es keine Nächtigungsmöglichkeiten mehr. Ab 2015 wird der KGW daher vom Koschutahaus über die Eisenkappler Hütte nach Eisenkappel und zum Gasthof Riepl geführt, parallel zum Südalpen-Weitwanderweg 03 (603). Bei allen Abzweigungen und wichtigen Orientierungspunkten wurden KGW-Tafeln angebracht.

Die **43. Tagasetappe** führt vom Koschutahaus über den Mejnicksattel zum Gh. Terklbauer und weiter über den Schaidasattel zur Eisenkappler Hütte. *Gehzeit:* 7 bis 8 Stunden. Bei schönem Wetter und guter Kondition kann auch die Variante 603A über den Potoksattel zum Schaidasattel gewählt werden. Die **44. Tagasetappe** führt von der Eisenkappler Hütte über Potschulasattel und Agnesquelle nach Eisenkappel und weiter entlang dem Lobniggraben zum Gasthof Riepl, wo wir auf den ursprünglichen KGW treffen. *Gehzeit:* 6 bis 7 Stunden.

Zentralalpenweg 02, Band III: Seite 28 des aktuellen Wanderführers unter Einkehr/Übernachtung: Das *Hannoverhaus* hat eine neue Telefonnummer: 04784/21345.

Eisenwurzenweg 08: Seite 80 des aktuellen Wanderführers unter Einkehr/Übernachtung: In *Ebriach* besteht weder im GH Kovač noch im GH Srienč Nächtigungsmöglichkeit. Wenn nicht bereits von der Eisenkappler Hütte direkt nach Bad Eisenkappel abgestiegen wurde, kann auch noch von Ebriach aus dieser 7 km entfernte Ort aufgesucht werden. Ferner können konditionsstarke und ausdauernde Wanderer aber auch direkt von der Eisenkappler Hütte aus den Seebergsattel erreichen. Es ist jedoch unbedingt Voranmeldung im „*Seebergstüberl*“ erforderlich (Tel. 04238/25021).

Rupertiweg 10: Seiten 41, 43 und 95: In *Ostermiething* besteht *keine Nächtigungsmöglichkeit mehr*, daher soll bereits in Hagermoos die 8. Etappe beendet werden. Bei der alternativen Teilstrecke 810A des Inn-Salzach-Uferweges gilt Ostermiething auch nicht mehr als Etappenziel. Es wird dem Salzachufer entlang, an Wildshut vorbei, bis St. Georgen bei Salzburg (abseits der Route) weiter gewandert (siehe Kartenausschnitt Seite 42).



Wir trauern ...

Kurz nach Redaktionsschluss erreichte uns die traurige Nachricht vom Ableben unseres vormaligen Beirates für Niederösterreich, **Gerhard Ponstingl** aus Sigmundsherberg. Mit Gerhard verband uns eine langjährige Freundschaft, die

auch nach seinem Rücktritt als Beirat bis zu seinem Tod andauerte. In dankbarer Erinnerung werden wir auch seine Planung und Errichtung der Carl-Hermann-Notunterkunft im Gleinalmgebiet und die vielen Wanderungen, die mit ihm gemeinsam gestaltet wurden, behalten. Wir werden ihn nicht vergessen.

Leider sind uns noch weitere Mitglieder den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es sind dies **Josef Zöchbauer** aus Loosdorf, **Herma Handl** aus Wien und **Prof. h.c. Dr. Hans Helmut Stoiber** aus Salzburg. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen den Angehörigen unsere innigste Anteilnahme aus.



Bücher

Martin Engelmann: Zu Fuß nach Rom

Auf dem Franziskusweg. Florenz – Assisi – Rom

2015, Format 27 x 24 cm, gebunden mit Schutzumschlag, 224 Seiten, 248 farbige Abbildungen, 1 farbige Karte 24 x 27 cm. Text Martin Engelmann und Anna-Maria Stiefmüller, Fotografie Martin Engelmann. ISBN 978-3-7022-3425-6, € 29,95, SFr 40,10. Tyrolia-Verlag Innsbruck – Wien, www.tyroliaverlag.at.

Im Einklang von Natur, Kunst und Spiritualität, auf 622 Kilometern durch das grüne Herz Italiens. Pilgern auf dem Franziskusweg heißt, durch eine Landschaft zu wandern, die so schön ist, dass es einem den Atem raubt. Eine Landschaft, in der man das Gefühl hat, sich mit jedem Schritt selbst ein wenig näher zu kommen. Eine Landschaft, die immer schon außergewöhnliche Menschen inspiriert hat: Franz von Assisi, der im Jahre 1209 nach Rom pilgerte, um von Papst Innozenz III. die Legitimation seiner Lebensweise zu erbitten, Leonardo da Vinci, Michelangelo, Dante, Galileo Galilei, ... – die größten Künstler und Denker ihrer Zeit. Der renommierte Reisefotograf hat sich auf den 622 km langen Franziskusweg von Florenz über Assisi nach Rom gemacht. In magischen Bildern erzählt er von seiner Reise. Sie führte ihn viele Jahrhunderte zurück in die Vergangenheit, auf einen Weg, den Kunstwerke wie Meilensteine säumen, um daran zu erinnern, dass die Schönheit der Landschaft die Inspiration und somit die Wiege der Kultur ist. Der einfühlsame Text verknüpft persönliches Erleben, Informationen zu Geschichte und Kunst sowie die franziskanische Spiritualität, die den Pilger auf seinem Weg begleitet. Mit Tipps vom Profi, wo Sie die schönsten Fotos vom Franziskusweg schießen können.

Dieter Buck: Genusswandern in Kärnten

2015, Format 11,5 x 20,5 cm, Klappenbroschur, 168 Seiten, 50 einfache bis mittelschwere Touren samt Skizzen. ISBN 978-3-7012-0197-6, € 16,99. Verlag Styria, www.styriabooks.at.

Der Weg kann schon das Ziel sein: Nicht Spitzenleistungen und Rekordziele, sondern familiengerechtes Wandern von Ober- bis Unterkärnten steht am Programm. Kärnten ist Wanderland. Die landschaftliche Vielfalt des südlichsten Bundeslandes reicht vom höchsten Berg Österreichs, dem Großglockner, über die sanfteren Nockberge bis hin zu den malerischen Seen Unterkärntens. Der erfolgreiche Wanderführerautor, von dessen über hundert Büchern auch einige Kärnten zum Inhalt haben, beschreibt in dem neuen – schön bebilderten – Band sorgfältig ausgewählte Touren, die als einfach bis mittelschwer gelten. Wandern mit Genuss, mit Zeit zum Schauen und Erholen, zum Staunen und Spielen, lautet sein Motto. Die Wanderrouten führen durch ganz Kärnten, hin zu Seen und Wasserfällen, zu Burgruinen, durch flache Landstriche und natürlich hinauf auf die Berge. Zwischen einer und vier Stunden dauern die durchwegs gut begehbaren und familiengerechten Touren, die auch Kindern Abwechslung und Erlebnis bieten. So macht Wandern Freude!

Erika und Fritz Käfer: Pilgerwege nach Mariazell

2 Bände: Ost + Nord sowie West + Süd

2015, völlig überarbeitete Ausgabe, Format 11,5 x 20,5 cm, Klappenbroschur, mit Höhenprofilen, Schwierigkeitsbewertungen und Skizzen zu jeder Tagestour. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, www.styriabooks.at.

Band Ost + Nord: Burgenländischer, Niederösterreichischer und Wiener Mariazellerweg. ISBN 978-3-7012-0192-1, € 16,99.

Band West + Süd: Kärntner, Oberösterreichischer, Salzburger und Steirischer Mariazellerweg. ISBN 978-3-7012-0193-8, € 16,99.

Nach alter Tradition führen die sieben Mariazellerwege aus allen Himmelsrichtungen sternförmig zum berühmtesten Gnadentort Österreichs und einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte Europas. Auf uralten Pilgerpfaden durchstreift der Wanderer nicht nur die Vielfalt der landschaftlichen Schönheiten Österreichs, sondern begegnet auch zahlreichen bedeutenden Kulturdenkmälern. Als Weitwanderwegesystem – die vollständige Durchwanderung aller sieben Wege ergibt eine Länge von 1.400 km – sind die Mariazellerwege 06 auch für Familien und Senioren gut geeignet, angemessene Tagestouren vorausgesetzt; die angegebenen stellen lediglich Etappen-Vorschläge dar. Ein unverzichtbarer Begleiter für jeden Wanderer und Pilger.

Hans Messner: Das Kanaltal

Zwei Flüsse, drei Kulturen, vier Sprachen

2015, Format 14,5 x 20,5 cm, Broschur, 176 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. ISBN 978-3-7012-0190-7, € 19,99. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, www.styriabooks.at.

Das Kanaltal überrascht seine Gäste mit einer reichen Vielfalt: Die Römer, die Babenberger, Napoleon, die Habsburger und die beiden Weltkriege haben ihre Spuren hinterlassen – vieles gibt es heute noch zu entdecken. Das Tal beeindruckt aber auch durch landschaftliche Schönheiten wie die Julischen Gipfel oder das prachtvolle Panorama im Talschluss Saisera. Heute leben im Kanaltal drei Kulturkreise friedlich miteinander – und vier Sprachen begegnen sich, man spricht Italienisch, Furlanisch, Slowenisch und Deutsch, dazu den örtlichen Dialekt. Die moderne Gastronomie des Tales bietet zudem eine besondere kulinarische Vielfalt. Darüber hinaus locken Veranstaltungen wie das „Alpenfest“, das „No Borders Music Festival“ oder traditionelle Feste Besucher an. Und: Das sportliche Angebot ist bunt und reicht von Golf und Radfahren über Wandern, Bergsteigen und Skifahren bis hin zu Tourengängen und Langlaufen. Eine wahre Entdeckungsreise!

Wolfram Guhl: Soča – Isonzo

Juwel zwischen Alpen, Karst und Adria

2015, Format 14,5 x 20,5 cm, Broschur, 224 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. ISBN 978-3-7012-0185-3, € 22,99. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, www.styriabooks.at.

„Der schönste Fluss Europas.“ Mit diesen Worten pries einst der bekannte Alpinist Julius Kugy die Soča, diesen smaragdfarbenen Fluss, der einer spektakulären Karstquelle am Südrand der Alpen entspringt und inmitten eines Vogelparadieses in die Adria mündet. Die Soča blieb in ihrem Oberlauf von zerstörenden Eingriffen weitgehend verschont, weshalb der Abschnitt bis Tolmin heute zu den fünf faszinierendsten Alpenflüssen zählt. Und auch der Unterlauf – hier heißt der Fluss Isonzo – bietet mit seinen geschichtsträchtigen Orten manche Überraschung. Beeindruckend sind jedoch vor allem die himmelstrebenden Alpengipfel und idyllischen Almen am Oberlauf, die Bergrücken mit ihren Blumenwiesen und kleinen Dörfern entlang des Mittellaufs. Dieses Buch lädt dazu ein, einen der vielfältigsten Landstriche Europas zu entdecken – meist zu Fuß, denn das einfache Wandern ermöglicht auch heute noch das intensivste Erleben von Natur, Landschaft, Orten und Menschen.

Frank Berger: Julius Payer – die unerforschte Welt der Berge und des Eises

Die Biografie eines Abenteurers, Erstbesteigers, Polarfahrers, Schriftstellers und Malers

2015, Format 15 x 22,5 cm, gebunden mit Schutzumschlag, 268 Seiten mit 48 farbigen und 43 schwarz-weißen Abbildungen. ISBN 978-3-7022-3441-6, € 24,95, auch als E-Book erhältlich: ISBN 978-3-7022-3442-3, € 21,99. Tyrolia Verlag, www.tyrolia-verlag.at.

Die Berge, das Eis und die Finsternis: Julius Payer gehört zu den größten und bedeutendsten Entdeckern Österreichs und zu den ganz wenigen österreichischen Polarfahrern von Weltrang. Sein bewegtes, spannendes und abenteuerliches Leben wird anlässlich seines 100. Todestages in dieser detailliert recherchierten und umfangreich bebilderten Biografie nachgezeichnet. Der im nordböhmischen Kurort Teplitz-Schönau geborene Payer war ein Mann mit vier Karrieren. Als Alpinist führte er innerhalb von fünf Jahren 21 Erstbesteigungen im Adamello-Presanella-Gebiet und 38 Erstbesteigungen im Ortler-Gebiet durch. Als Polarfahrer entdeckte er im Zuge einer spektakulären Expedition, die mehr als einmal auf des Messers Schneide stand, neue Gebiete in Nordostgrönland (1869/1870) und auf Franz-Josef-Land (1873/1874). Als Schriftsteller verfasste er die geografischen Grundlagenwerke zu fünf Gebieten der Ostalpen und landete mit seinem polaren Reisebericht einen österreichischen Bestseller des 19. Jahrhunderts. Als Historienmaler war er außerdem mit seinen Monumentalgemälden für kurze Zeit weltberühmt.

Reinhard Lamm: Wanderführer Steiermark

Die weißen Gipfel von der Rax bis zum Dachstein

2015, 13,5 x 23 cm, kartoniert/broschiert, 192 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen und Kartenausschnitte. ISBN 978-3-7012-0172-3, € 22,99. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, www.styriabooks.at.

Die weißen Gipfel der nördlichen Kalkalpen bilden das Rückgrat der alpinen Steiermark. Einer Perlenkette gleich reihen sich von der Rax bis zum Dachstein attraktive „Bergpersönlichkeiten“ aneinander, dem Wanderfreund bieten sich unvergessliche Gipfeltouren mit großartigen Panoramablicks, einer eindrucksvollen Naturlandschaft und reizvol-

len Wegführungen. Neben den höchsten Bergzielen der Steiermark präsentiert Reinhard Lamm aber auch Touren zu Gipfeln, die durch ihre Aussichtsmöglichkeiten, durch ihre Lage und Formschönheit eine perfekte Ergänzung bilden. Neben dem leichten, schnellen „Gipfelsprint“ finden sich auch Mehrtagestouren wie zum Beispiel Wanderungen rund um den Dachstein oder quer durch die Schladminger Tauern. Ob es sich nun um Ziele im Hochschwabgebiet, im Gesäuse, im Salzkammergut oder in den Tauern handelt – die weißen Gipfel hoch über den grünen Tälern garantieren faszinierende Bergwandererlebnisse. Seitens des BEV werden allerdings bereits seit Jahren auf das UTM-System umgestellte und mit geänderten Blattschnitt bzw. Blattnummern versehene Kartenblätter heraus gegeben, die hier noch nicht berücksichtigt sind.

Herwig Gräbner: Die Kärntner Nockberge

Vom Ringen um ein Schutzgebiet (1980) bis zum Biosphärenpark (2013)

2014, Format 21 x 29,5 cm, Broschur mit Fadenheftung, 142 Seiten, mit ca. 95 farbigen Abbildungen, Serie Alpine Raumordnung Nr. 29 des Österreichischen Alpenvereins. Gegen einen geringen Kostenbeitrag bei der ÖAV-Sektion Villach, Tel. 04242/23359, erhältlich.

Manche Mitmenschen werden sich noch an den Konflikt um die Errichtung eines Hotelorfes in den Nockbergen, einem Teil der Gurktaler Alpen, erinnern. Als diese Pläne in der Öffentlichkeit bekannt wurden, formierte sich eine Initiative von parteiunabhängigen Organisationen gegen diese Pläne. Die Hauptverantwortung trug der Österreichische Alpenverein. Den Grund dazu lieferte ein durch die Kärntner Landesregierung bereits 1977 beschlossenes Konzept „Entwicklungsprogramm Nockgebiet“, das als erste Ausbaustufe 8.000 bis 9.000 Betten auf über 250 ha Bauland bei mehr als 1.000 ha Pistenfläche vorsah. Die Initiative bediente sich bei ihrem Widerstand des Instrumentes der Volksbefragung, was jedoch für die Einleitung die sehr hohe Zahl von 15.000 Unterstützungserklärungen landesweit erforderlich machte. Gegen viele Hemmnisse gelang es rechtzeitig, diese Anzahl von Unterschriften zu gewinnen. Trotz schikanöser Öffnungszeiten der Wahllokale gelang es, 21 % der Bürger zur Stimmabgabe zu motivieren, wobei sich von diesen 94 % für den Schutz dieses Gebietes aussprachen. Nach langen Verhandlungen wurden 1987 die Nockberge zum Nationalpark erklärt. Dem Nationalpark wurde jedoch international wegen zu geringer Urlandschaft die Anerkennung verwehrt. Laut den Bestimmungen der Alpenkonvention ist es jedoch nicht zulässig, ein Schutzgebiet aufzulassen. Es bedurfte daher weiterer langwieriger und zäher Verhandlungen, um mit Wirksamkeit per 01.01.2014 einen auch von der UNESCO anerkannten Biosphärenpark Nockberge zu schaffen. Trotz einiger weiterer Widerstände von Grundeigentümern konnte man sich mit diesen über Ausgleichszahlungen einigen, so dass endlich im Juli 2014 dem Biosphärenpark nichts mehr im Wege stand. Der Autor, ehemaliger Vorsitzender des Alpenvereins Kärnten und Spittal an der Drau, war maßgeblich um das Ringen der Unter-Schutz-Stellung des Nockgebietes in vorderster Reihe zu finden und daher wie geschaffen, die Geschichte des Biosphärenparks darzustellen.

Alexander Schlick: Der Kärntner Grenzweg

In 40 Tagen rund um Kärnten

2015, Format 11,5 x 20,5 cm, Klappenbroschur, 192 Seiten, zahlreiche Abbildungen. ISBN 978-3-7012-0189-1, € 16,99. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, www.styriabooks.at.

Eine Grenze abzuschreiten ist immer eine besondere Erfahrung – eine „Grenzerfahrung“. Es ist der Übergang vom einen zum anderen, von einem Land zum nächsten, von der diesseitigen zur jenseitigen Kultur. Um zu verbinden, muss man aber Grenzen überschreiten. In 40 Tagen kann Kärnten entlang seiner Grenze umwandert werden. Die meisten Etappen lassen sich auf Tagestouren herunterbrechen, einige werden sinnvollerweise in mehreren Tagen abgeschrieben. Da der Weg von Gipfel zu Gipfel oder unter diesen vorbei führt, gelangt man dabei auf einsame Almen und Verbindungswege, die traumhafte Ausblicke auf dieses schöne Land gewähren. Die Touren sind so beschrieben, dass sie ohne weitere Lektüre begangen werden können, umfassende markierte Karten unterstützen dabei. Kapitel über Geologie, Geschichte, Flora und Fauna der Landschaften entlang dieses so abwechslungsreichen Weges vertiefen das Erlebnis.

Tatjana Gregotitsch: Rosentalwanderungen

50 Touren für jede Jahreszeit

2015, Format 11,5 x 10,5 cm, Klappenbroschur, zahlreiche farbige Abbildungen. ISBN 978-3-7012-0195-2, € 16,99. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, www.styriabooks.at.

Zu den Kelten in Rosegg, zum Meerauge im Bodental, zu mythischen Glücksfelsen, Türmen und Biberbauten, zu versteckten Bergwerken oder auch zu Partisanendenkmälern und dem höchsten Wasserfall: Die Autorin präsentiert 50 reizvolle Wanderungen und Spazierwege im Rosental. Die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Wörthersee und Karawanken lockt zu allen Jahreszeiten mit reizvollen Ausblicken, imposanter Natur, Kultur, Kulinarik und Geschichte. Informativ Wegbeschreibungen, praktische Tipps zu Sehenswerten und Einkehrmöglichkeiten sowie Infokästen zu geschichtlichen Hintergründen machen Lust aufs Wandern und Erforschen. Auch wer meint, das Gebiet gut zu kennen, wird so manche Überraschung erleben. Nach dem Erfolg der „Wörtherseewanderungen“ DAS Buch für die Carnica-Region!

Wolfgang Axt: Überleben auf allen Kontinenten

2015, Format 21 x 24 cm, Hardcover, 160 Seiten, durchgehend farbig bebildert. ISBN 978-3-7025-0781-7, € 25,-. Presse Verlag Anton Pustet, www.pustet.at.

Der Handlungsbogen spannt sich von den ersten Bergtouren des Autors als Jugendlicher in der Heimat und den darauffolgenden, bald extremen Klettereien in den Alpen bis hin zu bergsteigerischen Expeditionen und Abenteuerreisen auf allen Kontinenten, bei denen manchmal nur das Glück ein Überleben ermöglichte. So ist ein Kapitel der ersten Expedition des Autors in das Karakorum 1961 gewidmet, ein weiteres der dritten Besteigung des schwierigen, 8514 Meter hohen Lhotse im Himalaya 1979. Spannung bietet ebenso die Schilderung der österreichischen Südpolarexpedition 1985/86, bei der die Southern Quest durch Eisdruck sank und sich die Besatzung nur mit Mühe und Not auf eine Treibeis-scholle retten konnte. Exzellente, teilweise spektakuläre Fotos bringen Spannung und Gefahren sowie die berückende Schönheit der Natur lebendig zum Ausdruck.

Walter Theil: Kaisergebirge

1. Auflage 2015, Format 10,5 x 17,5 cm, Fadenheftung, 224 Seiten, 167 Farbfotos, 60 Touren mit Tourenkärtchen und Höhenprofilen, 1 Tourenübersichtskarte und extra GPS-genaue Tourenkarte zum Herausnehmen. ISBN 978-3-99044-045-2, Verlagsnummer 5625, € 14,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Das imposante Kaisergebirge mit seiner abwechslungsreichen und wanderfreundlichen Gebirgslandschaft bietet dem Besucher von gemütlichen Hüttenwanderungen bis hin zu schweißtreibenden Überschreitungen und drahtseilgesicherten Klettersteigen alles, was das Herz begehrt. Idyllische Seen, freundliche Dörfer sowie einladende Hütten heißen die Ausflügler willkommen.

Wolfgang Heitzmann, Jaume Tort: Fahrradführer Mallorca

Auflage 2015, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung, 172 Seiten mit zahlreichen Farbbildungen, Ortsplänen, Übersichtskarte und Tourenkärtchen, samt Strecken- und Höhenprofilen zu den einzelnen 25 Etappen. ISBN 978-3-85026-768-7, Verlagsnummer 6900, € 14,99. Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.at.

Die in diesem Führer angegebenen Radtouren können in allen Orten begonnen werden, die über einen Radverleih verfügen und im Anhang angeführt sind. Als beste Tourenzeit empfiehlt sich auf Mallorca der Frühling, im Hochsommer ist es zu heiß. Auch im Herbst lassen sich wieder schöne Touren unternehmen. Die Straßen sind gut ausgebaut, so dass Genuss-touren durch die Landschaftsvielfalt und ursprünglichen Dörfer abseits von Tourismuszentren nichts im Wege steht.

Marianne Bauer, Michael Waeber: Haute Route

Von Chamonix nach Zermatt – Hochtourenroute und Wanderroute

1. Auflage 2015, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 200 Seiten mit 131 Farbbildungen, 46 Höhenprofilen, 36 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:400.000, eine Übersichtskarte im Maßstab 1:1.000.000, GPS-Daten zum Download. ISBN 978-3-7633-4460-4, € 15,40, SFR 20,90. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Die Haute Route ist der „Urahn“ aller Alpen-Durchquerungen – vor mehr als 150 Jahren wurde diese hochalpine Tour von Chamonix nach Zermatt „erfunden“, und bis heute hat sie nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt. Diese großartige Tour ist ein unvergessliches Erlebnis für alle Hochtourengeher. Und auch für diejenigen, die nicht über die Gletscher gehen wollen, gibt es eine Variante: sie führt genussvoll über aussichtsreiche Höhenwege. Dieser Wanderführer stellt sowohl die alpine Hochtouren-

route als auch die Wanderroute vor. Die klassische alpine Haute Route zieht ohne große Schwierigkeiten, aber über hohe Gletscherpässe an den großen Gipfeln vorbei vom Mont Blanc ins Wallis. Für hochalpin erfahrene Bergsteiger wird darüber hinaus auch eine anspruchsvollere Variante dieser Route am Grand Combin sowie zu einigen Gipfeln am Weg beschrieben. Die Wander-Haute-Route kommt ohne Gletscherberührungen aus und eignet sich für alle geübten Bergwanderer. Sie ist eine Panoramatur par excellence, die an allen bedeutenden Gipfeln der Mont-Blanc-Gruppe und der Walliser Alpen vorbei zieht.

Walter Mair: Das Osttiroler Vier-Jahreszeiten-Wanderbuch

2015, Format 14,5 x 21 cm, Klappenbroschur, 256 Seiten mit 64 handverlesenen, persönlich präsentierten Tourenzielen, 191 farbige Abbildungen, Kartenausschnitte im Maßstab 1:50.000 und eine Übersichtskarte. ISBN 978-3-7022-3444-7, € 24,95. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, www.tyrolia.at.

Das Wanderparadies Osttirol am Südhang der Alpen besticht durch seine Vielfalt. Die geschichtsreiche, vielstufige Kulturlandschaft zeugt von einer seltenen Harmonie zwischen Mensch und Natur und ermöglicht das ganze Jahr über einzigartige und unvergessliche Bergerlebnisse. Passend zu jeder Jahreszeit hat Walter Mair (langjähriger Obmann der Alpenvereinssektion Lienz und Fotograf) jeweils 16 Wanderziele ausgewählt, die er mit großer Sachkenntnis und Liebe zur Sache vorstellt. Talnahe Wanderungen bieten abwechslungsreiche, sanfte Erholung, andere führen zu gemütlichen Almen und Schutzhütten und im Sommer noch weiter hinauf in die alpinen Regionen der Glockner- und Venedigergruppe im Nationalpark Hohe Tauern, in die Deferegger Alpen und Lienzener Dolomiten oder zum Karnischen Kamm. Jeder Tourenvorschlag wird mit einem kleinen Beitrag zu den geschichtlichen und kulturellen Besonderheiten vor Ort oder mit einer liebenswerten persönlichen Erzählung abgerundet. So führt dieses reich bebilderte Buch nicht nur zu den schönsten Plätzen der Region und öffnet die Augen für ihre schätzenswerten Besonderheiten, beim Lesen wandert man auch ein Stück weit in eine Zeit hinein, die es im Erinnern zu bewahren gilt.

Bernd Ritschel, Franziska Horn: Magische Momente über dem Ötztal Traumziele für das Bergjahr – ein einzigartiger Bild- und Textband zum Berglebnis Ötztal

2015, Format 24 x 57 cm, gebunden, 176 Seiten, 164 farbige Abbildungen, 1 Übersichtskarte. ISBN 978-3-7022-3443-0, € 29,95. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, www.tyrolia.at.

Das Ötztal, zwischen Inntal und Alpenhauptkamm gelegen, erstreckt sich 65 Kilometer lang über fünf Talstufen und diverse Klimazonen – flankiert von 250 Dreitausendern. Mit seiner fast unerschöpflichen Vielfalt bietet das Ötztal das Beste aus allem, was die Alpen zu bieten haben. Dabei sind es vor allem die Kontraste, die das Tal so spannend machen: Hier besteht – ruhig und selbstverständlich – gelebtes Bergbauernum neben experimentierfreudiger Weltoffenheit, Frühzeitliches neben neuem Stil. Die Bergwelt über dem Tal eröffnet dabei einen einzigartigen Berg-Erlebnisraum, den dieses Buch mit abwechslungsreichen Textreportagen, informativen Kurztexen und vor allem einer Fülle großartiger Bilder, begleitet von erzählenden Bildlegenden, vermittelt. Für den Leser bedeutet das in erster Linie, Lust zu bekommen, selbst magische Momente über dem Ötztal zu erleben und in den Elementen der Natur unendlich viel zu entdecken. Auf Touren entlang von wilden Wassern, über Matten und Gletscher, zu uralten Hütten und Almen oder auf aussichtsreichen Graten und Gipfeln.



Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Straße 5, www.kompass.de, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt. Den meisten Karten ist ein so genanntes „Kompass Lexikon“, auch „Aktiv Guide“ genannt, beigefügt. In diesem gibt es Hinweise auf die Geschichte, Flora und Fauna, Höhenwege von Hütte zu Hütte, Alpengasthöfe und Schutzhütten, Ortsbeschreibungen samt wichtiger Telefonnummern, Kurzbeschreibungen der genannten Weitwanderwege, Klettersteige und gesicherten Routen, das „Plus an Genuss“ der Hütten und Orte, Informationen über Natur- und Nationalparke sowie über die schönsten Touren des betreffenden Gebietes.

Digitale Karte – Österreich 3D

2014, Digitale Wander-, Rad- und Skitourenkarte, GPS-genau. ISBN 978-3-85491-629-1, Verlags-Nr. 4309, € 89,95.

Über ein halbes Jahrzehnt ist es bereits her, dass der Kartenverlag Kompass mit seiner DVD „Österreich 3D“ ein äußerst hilfreiches Werkzeug zur Tourenplanung auf den Markt warf. Wie es der Name bereits vermuten lässt, umfasst die DVD das gesamte Bundesgebiet und bietet die tolle Darstellung, die man von der Papierversion kennt. Mit dem Programm lassen sich komfortabel Kartenausschnitte drucken, GPS-Tracks darstellen und bearbeiten. Per Mausclick lassen sich Entfernungen messen, und eine Grafik stellt die Höhenunterschiede dar. Soweit, so (sehr) gut. Unlängst entschied sich der Verlag dazu, der Software ein Update zu spendieren.

Die neue Kartendarstellung wirkt zunächst sehr gefällig: Gut gewählte Farben machen Landschaftstypen (Wald, felsiges Terrain, etc.) sofort erkennbar. Allerdings versteckt sich hinter dem ersten Eindruck eine grob nachteilige Änderung: Sobald man aus der größten Kartendarstellung hinauszoomt, verschwinden die Bezeichnungen der Wanderwege – und eine weitere Zoomstufe später auch die Wege selbst! Damit sind bei einer Ansicht, die einer typischen Tagestour entspricht, nur mehr die Namen größerer Orte sichtbar. Auf Rückfrage beim Verlag war zu erfahren, dass „Informationen, die nicht lesbar sind, auch nicht mehr dargestellt werden“. Bleibt die Frage: Woher weiß die Karte, wie groß mein Bildschirm ist? Flurnamen sind bei einem kleinen Maßstab ebenfalls nicht mehr gut lesbar, sie wirken unscharf. Das ist leider nicht nur am Bildschirm zu sehen, sondern auch beim Druck. Selbst bei einer typischen Blattschnittgröße von 1:50.000 kommt es zu Darstellungsproblemen.

Fazit: Die Hauptfunktion einer digitalen Wanderkarte – die Darstellung von Wanderwegen – wurde mit der neuen DVD vergleichsweise umständlich. Nach der anfänglich großen Freude bleibt der Eindruck, dass hier ein sehr gutes Produkt „zu Tode weiterentwickelt“ wurde. Was den regelmäßigen Benutzer dazu verleitet, bis zu einem Update mit der Vorgängerversion weiterzuarbeiten.

Martin Marktl

34 Tuxer Alpen: Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte (GPS-genau, mit Panorama auf der Kartenrückseite) enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Österreichischen Jakobsweges durch Südbösterreich, der Via Alpina (roter Weg), des Adlerweges und eines Pilgerweges Quo Vadis. ISBN 978-3-85026-254-6, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 6,95.

36 Innsbruck, Brenner: Diese Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte (mit Aktiv Guide, Panorama auf der Kartenrückseite, GPS-genau) enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg), des Österreichischen Jakobsweges (sowie auch seiner Variante durch Südbösterreich), des Adlerweges und des Pilgerweges Quo Vadis. ISBN 978-3-85491-040-4, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

77 Alpi Bellunesi: Reiß- und wetterfeste sowie GPS-genaue Wander- und Fahrradkarte, enthält Teilstrecken der Via Alpina (gelber Weg), der Dolomiten-Höhenwege 1, 3 bis 7 und der Via Claudia Augusta. ISBN 978-3-85026-415-0, Projektion UTM (32/33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,99.

159 Chiemsee – Wasserburg am Inn – Altötting: Diese GPS-genaue, reiß- und wetterfeste Wander- und Fahrradkarte enthält u.a. Teilstrecken des Wolfgangweges, des St.-Rupert-Pilgerweges und des SalzAlpen-Steiges. Projektion UTM (35T/U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,95.

201 Innviertel, Hausruck: zweiteiliges Kartenset (GPS-genau, mit Naturführer Wiesenblumen) deckt etwa das Gebiet Gmunden – Waging am See im Süden, Altötting im Westen, Simbach – Passau im Norden und Oberkappel im Osten ab. Die Blätter enthalten Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 8, Ameisberg – Oberkappel, und E 10), des Österreichischen Jakobsweges, des St.-Rupert-Pilgerweges, der Via Nova, des Arnoweges, des Wolfgangweges und des Donausteiges. ISBN 978-3-85491-652-9, UTM (33U), WGS84, € 10,--.

221 Grazer Bergland, Fischbacher Alpen: Zweiteiliges GPS-genaues Kartenset mit Naturführer Wiesenblumen. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Steirischen Mariazellerweges 06, des Österreichischen Grenzlandweges 07, des NÖ. Landesrundwanderweges, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Burgenland-Weitwanderweges, des Weststeirischen Jakobsweges, des Jakobsweges durch Südbösterreich, des Alpannonia-Hauptweges, des Gloggnitzer Rundwanderweges 834, des Grabenland-Trails, des Wiener

Alpenbogen-Weges, des Ghega-Bahnwanderweges, des Mariazeller Gründerweges und des Grazer-Umland-Weges, um nur die wichtigsten zu nennen, sowie eine Vielzahl an Radwegen. ISBN 978-3-99044-020-0, UTM (33T), WGS84, € 10,--.

225 Steirisches Hügel-, Vulkan- und Thermenland: In dieser reiß- und wetterfesten Wander- und Fahrradkarte finden sich Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Burgenland-Weitwanderweges, des Vulkanlandweges und des Grabenland-Trails sowie eine Vielzahl von Radwegen. ISBN 978-3-99044-028-5, UTM (33T), WGS84, € 8,99.

455 Rund um den Brocken: Diese Wander- und Fahrradkarte (M 1:25.000, reiß- und wetterfest, GPS-genau) enthält Teilstrecken der Europ. Fernwanderwege E 6 (Goslar – Harzkamm) und E 11 (Wolfshagen im Harz – Wernigerode), des Weges der deutschen Kaiser und Könige, des Harzer Klosterweges, der Harzklub-Hauptwanderwege 1 bis 3 und viele andere. ISBN 978-3-85026-474-7, UTM (32U), WGS84, € 8,99.

493 Baldeneysee, Elfringhauser Schweiz, Wuppertal: Diese reiß- und wetterfeste Wander- und Fahrradkarte (GPS-genau, M 1:25.000) enthält eine große Anzahl von Wegen des Ruhrgebietes. ISBN 978-3-85026-612-3, UTM (32U), WGS84, € 8,99.

672 Dolomiten: Vierteiliges Set (GPS-genau, M 1:35.000, Legende auch in englischer, italienischer und französischer Sprache), umfasst das Gebiet der Rienz und Drau im Norden, der Piave im Osten, von Belluno im Süden sowie Eisack und Etsch im Westen. Enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 5 (Jenesien – Truden), des Südalpenweges 03 (auch E 10), der Via Alpina (roter und gelber Weg), des Jakobsweges durch Südbösterreich, der Samtaler Hufeisentour und der Dolomiten-Höhenwege 1 bis 9. ISBN 978-3-85026-997-1, UTM (34/33T), WGS84, € 16,99.

791 Ammersee, Wörthsee, Pilsensee: Reiß- und wetterfeste, GPS-genaue Wander- und Fahrradkarte (M 1:25.000, samt Aktiv Guide). Enthält Teilstrecken des König-Ludwig-Weges, des Ammersee-Höhenweges und der Königlich-Bayerischen Radtour. ISBN 978-3-99044-021-6, UTM (32U), WGS84, € 9,99.

818 Leipziger Neuseenland: Diese GPS-genaue, reiß- und wetterfeste Wander- und Fahrradkarte hält für den Betrachter eine Vielzahl von Wegen bereit. ISBN 978-3-85026-352-8, UTM (32/33U), WGS84, € 8,99.

887 Schwarzwald Süd: Zweiteiliges Set (mit Naturführer Wiesenblumen, GPS-genau), deckt etwa das Gebiet Teningen – Deißlingen im Norden, Schwerningen – Schaffhausen im Osten, Bad Sachingen – Rheinfelden im Süden sowie Basel – Kaiserstuhl im Westen ab. Enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 1 (Wilhelmshöhe – Engen) und E 5 (Basel – Diesenhofen) sowie einer Vielzahl an regionalen Wanderwegen. ISBN 978-3-85026-747-2, UTM (32T/32U), WGS84, € 10,--.

Seitens Freytag & Berndt und Artaria, 1230 Wien, www.freytagberndt.at, wurden uns GPS-taugliche Auto- und Freizeitkarten M 1:200.000 der Bundesländer **Burgenland** (ISBN 978-3-85084-343-0), **Kärnten/Osttirol** (ISBN 978-3-85084-345-4), **Niederösterreich/Wien** (ISBN 978-3-85084-341-6), **Oberösterreich** (ISBN 978-3-85084-342-3), **Salzburg** (ISBN 978-3-85084-346-1) und **Steiermark** (ISBN 978-3-85084-344-7) zur Besprechung überlassen. Je Karte € 9,99. Der beigefügte Freizeit- bzw. Wirtschaftsführer enthält Pläne der größeren Städte und Märkte sowie Ortsregister samt Postleitzahlen.

Seitens des **Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV)**, Kundenservice-Kartenverlag, Schiffamtsgasse 1 – 3, 1020 Wien, kundenservice@bev.gv.at, wurden uns folgende ÖK 50-UTM übermittelt. Ein wesentlicher Teil der Neugestaltung ist der im Norden und Osten abfallende (geschnittene) Kartenrand. Ferner führen die neuen Karten neben der nationalen Kartenbezeichnung (z.B. 1106 Gargellen) auch eine internationale Bezeichnung (z.B. NL 32-05-06), wobei NL 32 für den Blattbereich der Internationalen Weltkarte, 05 für den Blattbereich der ÖK 250 und 06 schließlich für den Blattbereich der ÖK 50 steht.

3104 (NL 33-04-04) Obervellach: Aktualisierung 2012, Stand der Gletscher 2012. Enthält eine Teilstrecke des Rupertiweges 10 (auch E 10).

3105 (NL 33-04-05) Millstatt: Aktualisierung 2012, Stand der Gletscher 2012. Enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 10) und des Kärntner Grenzweges.

3110 (NL 33-04-10) Kötschach-Mauthen: Aktualisierung 2012. Karte von Italien 1967, 1968, einzelne Nachträge 1993. Enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03 (auch E 10), des Rupertiweges 10 (auch E 10), der Via Alpina (roter Weg), des Kärntner Grenzweges und des Karnischen Höhenweges.

3111 (NL 33-04-11) Spittal an der Drau: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 10).

3203 (NL 33-01-03) Freilassing: Aktualisierung 2013, Bayern 2006. Enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 4) und des Arnoweges.

3204 (NL 33-01-04) Salzburg: Aktualisierung 2013, Bayern 2006. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Salzburger Mariazellerweges 06, des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Jakobsweges durch Österreich, des Arnoweges und der Via Nova.

3211 (NL 33-01-11) Bad Ischl: Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Salzburger Mariazellerweges 06, der Via Alpina (violetter Weg), des Arnoweges und der Via Nova.

3214 (NL 33-01-14) Kitzbühel: Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Jakobsweges durch Österreich und des Arnoweges.

3216 (NL 33-01-16) Bischofshofen: Aktualisierung 2012, Stand der Gletscher 2012, Bayern 2012, 2013. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin) und des Arnoweges.

3217 (NL 33-01-17) Hallstatt: Aktualisierung 2012, Stand der Gletscher 2012. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), der Via Alpina (violetter Weg), des Arnoweges und des Dachstein-Tauern-Panoramaweges 100.

3218 (NL 33-01-18) Bad Mitterndorf: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Salzsteigweges 09, des Steirischen Landesrundwanderweges und des Dachstein-Tauern-Panoramaweges 100.

3222 (NL 33-01-22) St. Johann im Pongau: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10 (auch E 10) und des Arnoweges.

3223 (NL 33-01-23) Radstadt: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Arnoweges, des Steirischen Landesrundwanderweges und des Dachstein-Tauern-Panoramaweges 100.

3312 (NM 33-10-12) Wegscheid: Aktualisierung 2012. Bayern und Tschechische Republik 2008. Enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Rupertiweges 10 (auch E 10), eines Jakobsweges, des Nordwaldkammweges 105 und des Böhmerwaldrundweges.

4112 (NL 33-05-12) Bad Radkersburg: Aktualisierung 2013. Slowenien 2008. Enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Grenz-Panoramaweges und des Steirischen Landesrundwanderweges.

4202 (NL 33-02-02) Ternberg: Aktualisierung 2011, einzelne Nachträge 2012. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4) und des Salzburger sowie des Oberösterreichischen Mariazellerweges 06.

4205 (NL 33-02-05) St. Aegyd am Neuwalde: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Burgenländischen, des NÖ. und des Wiener Mariazellerweges 06, des NÖ. Landesrundwanderweges, des Waldmarkweges 622, des Großen Pielachtaler Rundwanderweges 652 und des Traisentaler Rundwanderweges 655.

4206 (NL 33-02-06) Pernitz: Aktualisierung 2014. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Burgenländischen und Wiener Mariazellerweges 06, des NÖ. Landesrundwanderweges, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Mödlinger Rundwanderweges 448 und des Waldmarkweges 622.

4210 (NL 33-02-10) Mariazell: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Burgenländischen, des NÖ., des Oberösterreichischen, des Steirischen und des Wiener Mariazellerweges 06, des NÖ. Landesrundwanderweges und des Steirischen Landesrundwanderweges.

4212 (NL 33-02-12) Mürzzuschlag: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Burgenländischen Mariazellerweges 06, des NÖ. Landesrundwanderweges, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Steirischen Voralpenweges 740 und des Gloggnitzer Rundwanderweges 834.

4313 (NL 33-02-13) Liezen: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Salzsteigweges 09 und des Steirischen Landesrundwanderweges.

4216 (NL 33-02-16) Bruck an der Mur: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentral-

alpenweges 02, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6) und des Steirischen Landesrundwanderweges.

4314 (NM 33-11-14) Freistadt: Aktualisierung 2013, einzelne Nachträge 2014, Tschechische Republik 2014. Enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Nordwaldkammweges 105 (auch E 6), des Mittellandweges 150 (auch E 8), des 1. Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweges 170 (auch E 8), des Burgen- und Schlösserweges und des Pferde-Eisenbahn-Wanderweges.

4315 (NM 33-11-15) Groß Gerungs: Aktualisierung 2012, Tschechische Republik 2005. Enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Eisenwurzenweges 08, des Nordwaldkammweges 105 (auch E 6), des NÖ. Landesrundwanderweges, des 1. Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweges 170 (auch E 8), des Kuenringerweges 611, des Waldviertler Viermärkteweges 612 und des Burgen- und Schlösserweges.

4316 (NM 33-11-16) Ottenschlag: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des NÖ. Mariazellerweges 06, des Eisenwurzenweges 08, des NÖ. Landesrundwanderweges, des Waldviertel-Weitwanderweges 606, des Kuenringerweges 611, des Waldviertler Viermärkteweges 612, des Kemptal-Stauseen-Weges 620, des Thayaquellenwanderweges 623 und des Waldviertler Kulturpfades 665.

5201 (NL 33-03-01) Wiener Neustadt: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Wiener Mariazellerweges 06, des NÖ. Landesrundwanderweges, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Mödlinger Rundwanderweges 448, und des Beethoven-Wanderweges 40.

5207 (NL 33-03-07) Neunkirchen: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Burgenländischen Mariazellerweges 06, des NÖ. Landesrundwanderweges, des Burgenland-Weitwanderweges und des Gloggnitzer Rundwanderweges 834.

5213 (NL 33-03-13) Aspang-Markt: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 4), des Burgenland-Weitwanderweges, des NÖ. Landesrundwanderweges und des Gloggnitzer Rundwanderweges 834.

5314 (NM 33-12-14) Mistelbach: Aktualisierung 2013. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des NÖ. Landesrundwanderweges, des Weinviertler Jakobsweges, des Weinviertelweges 632, des Rohrwaldweges 633 und des Kreuzensteiner Rundwanderweges 636.

5326 (NM 33-12-26) Schwechat: Aktualisierung 2012. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 4 und E 8) und die Rund-um-Wien-Wanderwege W10/W11.



Wird die ehrenamtliche Naturschutzarbeit im Österreichischen Alpenverein bald zu einem Full-Time-Job durch immer mehr unlösbare Probleme?

Die vorliegende Seite unter dem Motto „Wir und die Umwelt“ kann ohnedies nur sehr knapp über die wichtigsten und interessantesten Neuigkeiten berichten. Aber man fragt sich immer öfter: Wo damit beginnen und wo aufhören?

Da gibt es z.B. im jahrelangen Ringen um die Erhaltung allerletzter Fließgewässer im Nationalpark Hohe Tauern die erfreuliche Meldung, dass etwa die Isel in Osttirol samt ihren Zubringern aufgrund eines Landtagsbeschlusses als Fließstrecke und *ohne* weitere Kleinkraftwerke der Nachwelt erhalten werden soll. Aber drei Osttiroler Bürgermeister samt TIWAG bekämpfen bereits diese Entscheidung bei der EU mit großem Aufwand, weil

angeblich NATURA 2000 und ALPENKONVENTION dies nicht verhindern könnten

Im jahrelangen Streit um die Querung des Ruhegebietes Kalkkögel bei Innsbruck durch eine weitere großräumige Schigebietserschließung gibt es – entgegen den Erwartungen der unermüdlichen Seilbahn- und Schipisten-Lobby – *kein* grünes Licht von der Tiroler Landesregierung! Weitere Großprojekte für Kraftwerkserweiterungen im Kaunertal und Sellraintal halten jedoch sowohl die Fachabteilung für Raumplanung/Naturschutz im ÖAV Innsbruck als auch zahllose Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den AV-Sektionen österreichweit auf Trab.

In Oberösterreich wird der – von der OÖ. Landesregierung bereits abgelehnte – Schigebietszusammenschluss zwischen Hinterstoder und dem Pyhrnpass über das Warscheneck nun durch eine neue Variante zwischen Vorderstoder und dem Pyhrnpass mittels einer großen TUNNEL-VARIANTE neuerlich ins Spiel gebracht. So als ob es die Tunnelkatastrophe von Kaprun niemals gegeben hätte. Und auch weitere umstrittene Windpark-Projekte bereiten den tapferen, ehrenamtlich tätigen Naturschutz-Kollegen und Kolleginnen in Oberösterreich auch weiterhin große Sorgen um bestehende Schutzgebiete und somit auch viel Arbeit!

In der Steiermark muss das unsinnige – und vorerst bereits abgelehnte – Kleinkraftwerk an der Schwarzen Sulm nahe Leibnitz neuerlich mit großem ehrenamtlichen Aufwand bekämpft werden, weil dort der Verlust an Biodiversität in Relation zur Stromausbeute in keinerlei vernünftigen Verhältnis steht. Das gleiche gilt für das wieder auflebende Kleinkraftwerksprojekt mitten in Purgstall an der Erlauf in Niederösterreich, wo das einmalige Naturjuwel einer kurzen Schluchtstrecke unwiederbringlich zerstört werden soll. Und wo die Abdichtungsmaßnahmen für den Stausee in den sehr problematischen, eiszeitlichen Konglomeratbänken für das Grundwasser noch große Probleme



Endlich Frühling! Foto: Erika Käfer

erwarten lassen. Und auch nahe der Rosenberg am Kamp soll nun ein weiteres, noch größeres Wasserkraftwerk wieder aktualisiert werden, dessen viel kleinere Variante aus Kosten- und Naturschutzgründen bereits in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts endgültig ad acta gelegt worden ist. Hier kämpft der NÖ. Naturschutzbund bereits in enger Zusammenarbeit mit dem ÖAV!

Aber seit wenigen Tagen wird auch die geplante Untertunnelung des Nationalparks Donauauen in der Lobau – nahe der Grenze von Wien und NÖ. – von der ASFINAG wieder ins Gerede gebracht. Obwohl noch einige wichtige Gutachten gar nicht vorliegen, wolle man im Bereich Süßenbrunn bereits zeitnah mit den Bauarbeiten an der Oberfläche beginnen – ohne dass die vorgesehene Trassierung 40 bis 60 Meter unter dem Nationalparkbereich tatsächlich bewilligungsfähig erscheint, nicht nur wegen einer großen geologischen Störungszone, sondern auch wegen zahlreich nachgewiesener Bomben-Blindgänger aus dem 2. Weltkrieg, die noch irgendwo im Untergrund stecken. Inwieweit auch das Wiener Trinkwasser aus der Lobau dadurch völlig unbeeinflusst bleiben kann, wird nicht nur von zahlreichen Bürgerinitiativen inzwischen stark bezweifelt. Und ob ein so großes Untertunnelungsprojekt mit einem Nationalpark überhaupt kompatibel ist, wird schon seit vielen Jahren von maßgeblichen Fachleuten sehr unterschiedlich bewertet. Denn wäre das nicht ein ganz fataler Präzedenzfall für Tunnelprojekte auch in anderen österreichischen Nationalparks?

Jedenfalls hat auch der ÖAV im Wiener Nationalpark-Beirat seit rund 20 Jahren Sitz und Stimme. Per 18. Mai 2015 erfolgt jedoch durch Neuwahlen auch eine personelle Neubesetzung, wir werden darüber im nächsten Heft berichten. Aber damit noch nicht genug: Der Österreichische Schiverband prahlt bereits jetzt mit einer Zusage des zuständigen Ministers, in der nächsten Wintersaison ein – früher bereits abgelehntes – FIS-Rennen unterhalb der Gloriette im Schlosspark Schönbrunn samt Zuschauerrekord veranstalten zu wollen. Ob sich dazu auch der ÖAV äußern müssen, ist vorerst noch offen.

Wir werden in nächster Zeit hingegen noch fachliche Trauerarbeit hinsichtlich des sehr tragischen Lawinenunglücks einer ÖAV-Ausbildungsgruppe in den Westalpen zu leisten haben.

Dr. Peter FRITZ

Naturschutzreferent des ÖAV Weitwanderer

Termine

- 08. - 15.06.** Keutschacher Wandertage
- 09. - 16.08.** Eibiswalder Wandertage
- 15.08.** Messe auf der Weinebene

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Juli 2015

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. GZ 02Z030159 M.
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
 Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: ÖAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.